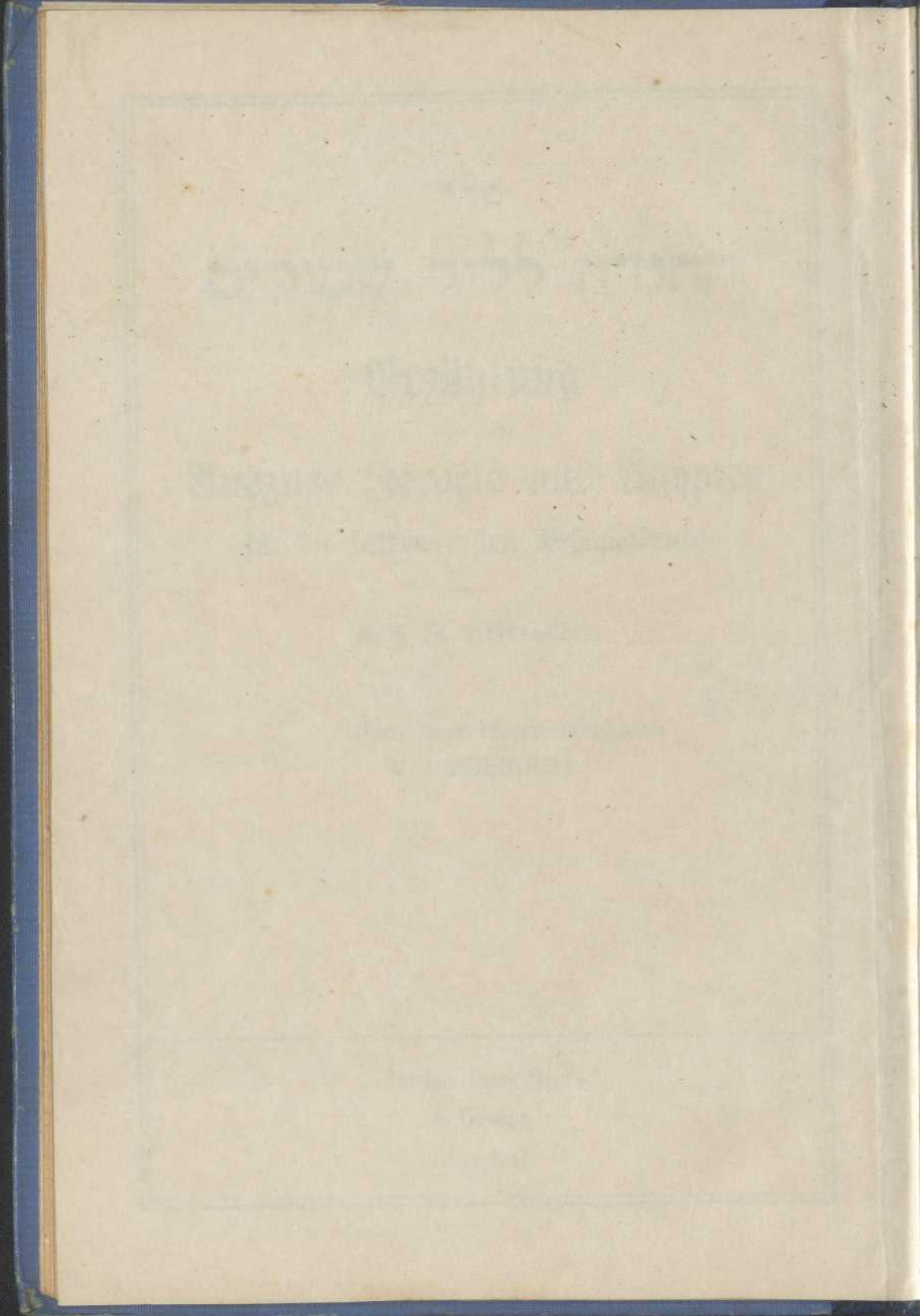
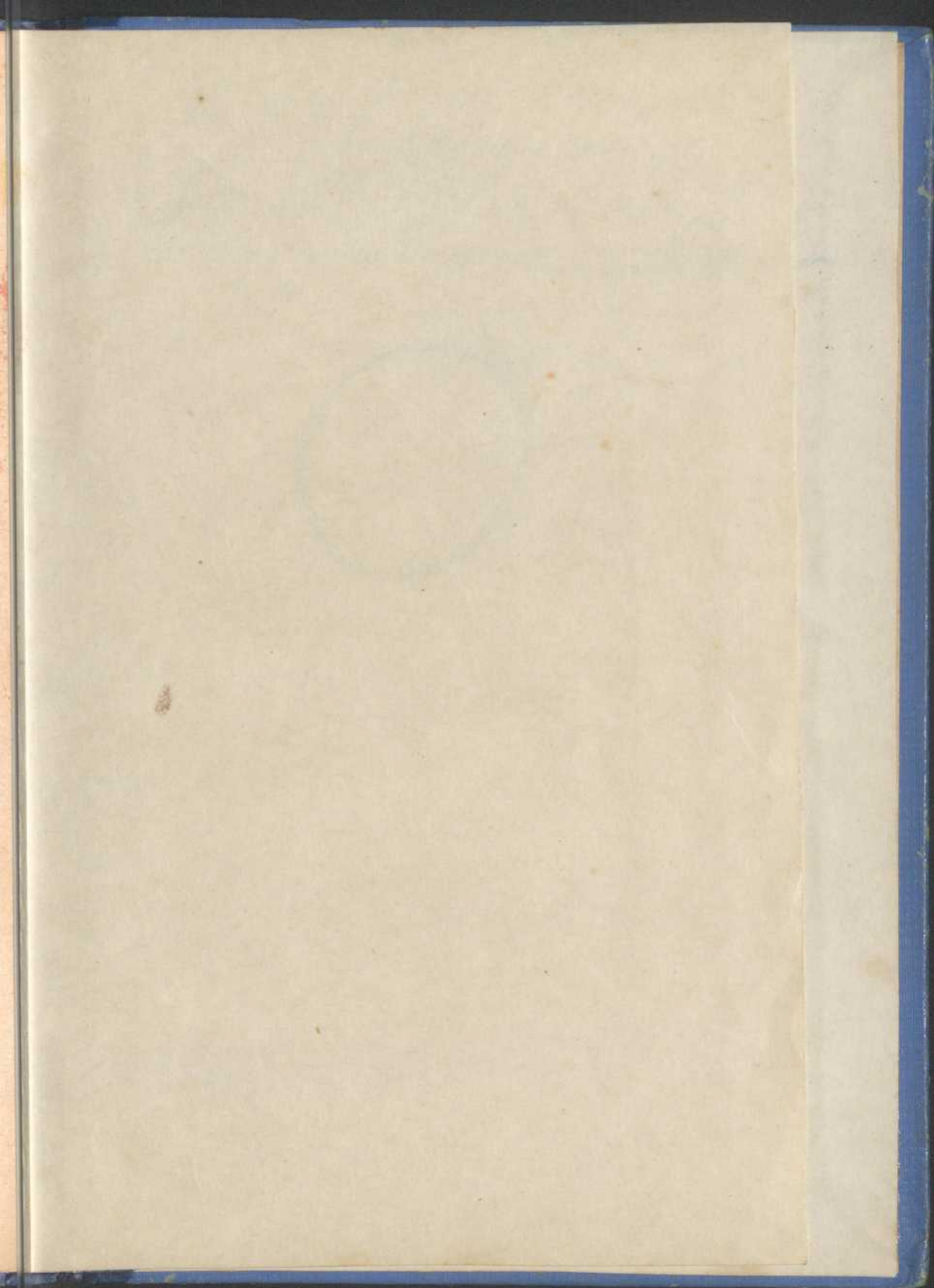


bagadah

Erant in der
Juli 1871

7





סדר

ההגדה לליל שמורים

Erzählung

von dem

Auszuge Israels aus Ägypten

für die beiden ersten Befachabende

Nach B. Heidenheim

Nach einer Übersetzung von
W. HEIDENHEIM

Jewish Book Store

J. Gesang

Shanghai

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

RESEARCH REPORT

NO. 100

1955

BY

J. J. KOPPEL

PHYSICS DEPARTMENT

CHICAGO, ILL.

1955

בְּרִיקַת הַמֵּץ.

Am Abend, welcher dem 14. Niffan vorangeht (und wenn dieser auf einen Sabbath fällt, am Abend vor dem 13.), sieht man überall im Hause, wohin während des Jahres Chomez gekommen ist, nach, ob noch davon vorhanden, um es wegzuräumen.

Vorher wird folgender Segenspruch gesprochen:

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt und uns befohlen hast, das Gefäuerte wegzuräumen.

Nach der Untersuchung spricht man:

כל Aller Sauerteig und alles Gefäuerte, das sich in meinem Besitze befindet, das ich nicht gesehen und nicht weggeräumt habe, soll als nicht vorhanden und dem Staub der Erde gleich (herrenlos) sein.

Das Chomez, das man gefunden hat, bewahrt man sorgfältig auf, um es am andern Morgen zu verbrennen. — Nach dem Verbrennen spricht man:

כל Aller Sauerteig und alles Gefäuerte, das sich in meinem Besitze befindet, das ich gesehen und das ich nicht gesehen, weggeräumt und nicht weggeräumt habe, soll als nicht vorhanden und dem Staub der Erde gleich (herrenlos) sein.

Fällt der 14. Niffan auf einen Sabbath, so wird das Chomez am Freitag Morgen verbrannt, die folgende Erklärung „Aller Sauerteig“ usw. aber erst am Sabbath Morgen gesprochen.

אור ליד וכסמל ייד נשנת אור ליי, בודקין את החמץ לאור הכר וייד אחר תפלת ערבית.

וקודם הנדיקס יבדק:

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם אשר קדשנו
במצותיו וצונו על בעור
חמץ:

וייד אחר הנדיקס יבטל כל חמץ שנרשמו
הנלתי ידוע לו שחל נעלם מנונו, ויאמר:

כל-חמירי וחמיעי
ראבא ברשותי ולא חמתה
ודלא בערתה לבטיל ולהוי
בעפרא דארעא:

החמץ שנחל נרשמו עד שעת הכשר
ולשרפו צע"פ נחלת שעת ששית, ועכשו נסגו
לשרפו בסוף חמישית, ונבטלן פעם שית ואחרין
כל חמירא וכו' והנעול דהוי שכל דוקא קודם
ששית לפי שאחר זמן אסורו אינו נרשמו לנלו.

כל-חמירי וחמיעי
ראבא ברשותי וחמתה
ודלא חמתה דבערתה
ודלא בערתה לבטיל ולהוי
בעפרא דארעא:

כסמל ע"פ נשנת לריך לכשר צע"פ קודם חנות
ונשנת קודם שעת ה' לריך לנמלו כדינו.

ערוב תבשילין.

Wenn פסח auf Donnerstag und Freitag fällt, so wird am Mittwoch תבשילין ערוב gelegt. Man nimmt eine מצה und etwas gekochtes oder gebratenes Fleisch oder Fisch und spricht folgendes:

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt und uns befohlen hast, Eruv zu legen.

ברין Durch diesen Eruv sei uns erlaubt, zu backen, zu kochen, das Essen warm zu halten, Lichter anzuzünden und alles Nötige am יום טוב für den Sabbath zu verrichten, uns und allen, die in diesem Orte wohnen.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת
עֲרוּב:

בְּדִין עֲרוּבָא יְהֵא שְׂרָא
לְגָא לְמִיפְּאֵי וּלְבִשְׁלֵי
וּלְאַטְמָנָא וּלְאַדְלָקָא שְׂרָנָא
וּלְמַעַבְד כָּל־צְרָכָנָא מִיּוֹמָא
טָבָא לְשַׁבְּתָא לְגוּ וּלְכָל־
הַדְרִים בְּעִיר הַזֹּאת:

Mit dem Beginn der Nacht nach der Verrichtung des **מעריב**-Gebetes fange man die Seder-Feier an. — Zur Seder-Schüssel gehören drei **מצות של מצנה** — Kohen, Levi, Jisrael —, die von jüdischen Händen hergestellt sind; man deckt die Mazzot zu. Vorne auf der Schüssel befindet sich eine zum Genuß fertige Erbsfrucht und links davon Essig oder Salzwasser, um sie darin einzutunken; etwas weiter zurück der Moraur (Kopfsalat oder geriebener Meerrettich, beide ohne Essig) und links davon Charoses (eine Mischung gestoßener Apfel, Nüsse, Feigen u. dergl. mit etwas Wein und ganzem Zimmt, strohvermengtem Lehm ähnlich), um den Moraur darin einzutunken; noch weiter zurück etwas gebratenes Fleisch an einem Knochen und ein gebratenes Ei, zur Erinnerung an die Festopfer des Tages.

סמן למעשים סדורים, אל ליל שמורים.

וּרְחַץ.
Händewaschen des Hausherrn.

קִידֵשׁ.
Kiddusch.

יַחַץ.
Zellen der mittleren Mazzo.

בְּרַפֵּס.
Erbsfrucht.

רְחַץ.
Händewaschen zur Mahlzeit.

Erzählung des Auszuges aus Aegypten.

מוֹצֵיאַת מַצָּה:

Segensprüche über die Mazzo.

בְּרַךְ.
Verbindung von Mazzo und Moraur.

מָרֹר.
Bittertraut.

שְׁלַחַן עֲרֵב.
Mahlzeit.

בְּרַךְ.
Tischgebet.

צִפּוֹן.
Zifomon.

נְרָצָה:
Wohlgefälliger Abschluß.

חֲלָל.
Vollendung der Loblieder.

סדר קדוש לליל פסח.

Kiddusch.

Am Sabbath beginnt man hier:

Es war Abend, und es war Morgen, der sechste Tag. Da waren die Himmel und die Erde vollendet und all ihr Heer. Gott vollendete am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht, und feierte am siebenten Tage von all seinem Werk, das er gemacht. Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm von all seinem Werk gefeiert, das Gott erschaffen, es zu vollbringen.

Am Wochentag wird hier begonnen:

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen hast.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns aus allen Völkern erwählst, uns über alle Nationen erhoben und uns durch deine Gebote geheiligt hast. Du gabst uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe (Sabbate zur Ruhe und) Feiertage zur Freude, Feste und geweihte Zeiten zur Wonne, diesen (Sabbattag und diesen) Tag des Festes der ungesäuerten Brote, die Zeit unserer Befreiung (in Liebe), eine heilige Festversammlung, ein Gedenken des Auszuges aus Agypten.

קדוש את שבת בעגונכט ומן היער:

ויהי ערב ויהי בקר יום הששי:
וְכָלֹּו הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צָבָאָם:
וְכָל־אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מִלַּאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר
עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם
הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בּו שְׁבֹת
מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים
לַעֲשׂוֹת:

מן ווקסענטעג ווירד היער בעגאנגען:

סגרי טרנו ורבנו ורבתי:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא פרי הגפן:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם אשר בחר בנו מכל
עם ורוממנו מכל לשון
וקדשנו במצותיו. ותתן לנו
יי אלהינו באהבה (שבתות
למנוחה) מועדים לשמחה
חגים וזמנים לששון אתיום
(תשבת הוה ואתיום) חג המצות
תוה. ומן הרוחנו (באהבה)
מקרא קדש וקר ליציאת

Dem uns hast du aus allen Völkern erwählt und geheiligt (und den Sabbat) und deine heiligen Feiertage (in Liebe und Wohlgefallen,) in Freude und Bönne uns zu eigen gegeben. Gelobt seist du, Ewiger, der du (den Sabbat,) Israel und die geweihten Zeiten geheiligt.

Am Sabbatausgang wird hier הַבְּרָלָה eingefügt.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Strahlen des Feuers erschaffen hast.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Israel und den Völkern, zwischen dem siebenten Tage und den sechs Tagen der Arbeit. Zwischen der Heiligkeit des Sabbats und der Heiligkeit des Festtages hast du unterschieden und den siebenten Tag vor den sechs Tagen der Arbeit geheiligt und hast dein Volk Israel durch deine Heiligkeit unterschieden und geheiligt. Gelobt seist du, Ewiger, der du zwischen Heiligem und Heiligem unterschieden.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns Leben und Erhaltung gegeben und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den ganzen oder wenigstens den größten Teil des Bechers.

מְצַרִים. כִּי בָנוּ בְחַרְתָּ
וְאוֹתָנוּ קִדְשָׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים
(וְשַׁבָּת) וּמִצְדֵי קִדְשֶׁךָ (בְּאַהֲבָה
וּבְרִצּוֹן) בְּשִׂמְחָה וּבְשִׂשׂוֹן
הַגְּחִלְתָּנוּ. בְּרוּךְ אַתָּה יי
מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל
וְהַיּוֹמִים:

מן מצואי שובח וירד העיר הברלה
חיינגעפֿיגט.

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא מאורי האש:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם המבדיל בין קדש לחול
בין אור לחשך בין ישראל לעמים
בין יום השביעי לששת ימי
המעשה. בין קדשת שבת
לקדשת יום טוב הברלת ואת
יום השביעי מששת ימי המעשה
קדשת. הברלת וקדשת את עמך
ישראל בקדשתך. ברוך אתה יי
המבדיל בין קדש לקדש:

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם שהחיינו וקיימנו
והניענו לזמן הזה:

מן וטראגט זיך חוץ דים זינקט זייטע חנד
טרינקט דען גמלען (דער זענניגסטענו דען גרסטען)
טיו פֿמן כוס.

Der Hausherr wäscht sich die Hände, spricht aber keinen Segensspruch darüber; nimmt dann etwas von der bereitstehenden Erbsfrucht, tunkt es in den Essig oder das Salzwasser und spricht darüber:

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Erdbodens erschaffen.

Dann gibt er auch jedem der Tischgenossen davon.

Er bricht die mittlere Mazza entzwei und legt die größere Hälfte als Afikomon weg.

Man nimmt das Ei und den Knochen von der Seber-Schüssel, hebt die Seber-Schüssel auf und spricht:

הוֹרֵנוּ Seht, das armselige Brot, das unsere Väter im Lande Ägypten gegessen. Jeder, der hungrig ist, komme und esse; jeder, der bedürftig, komme und feiere Beschach. Dieses Jahr sind wir hier, im nächsten Jahre im Lande Israel, dieses Jahr Knechte, im nächsten Jahre freie Männer.

Man schenkt den zweiten Becher ein und der jüngste der Gesellschaft fragt:

מה Barum unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten? In allen anderen Nächten dürfen wir Gesäuertes und Ungesäuertes essen, diese Nacht nur Ungesäuertes. In allen anderen Nächten essen wir

הַחַיִּים דער הויזהער ווױסט זיך דיזע הַחַיִּים ספריכט זיבער קיינע ברכה דהריבער,

בְּרַפְסֵם כיוון דאסן עטוואס פֿון דער בערייטע סטעהענדע ערדפֿרוכט, טונקט ער זיך דער עסיג פֿדער דער וואַלדוואַסער חונד ספריכט דהריבער:

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרֵי הָאָרֶץ:

דאסן גיבט ער זיך יעדעס דער טישגענוסטן דהַחַיִּים.

הַחַיִּים ער בריכט דיזע וויטלערע מצה ענטלוייט חונד זעגט דיזע גרעסערע הַחַיִּים אפיקומן וועג.

מִצֵּד וואס כיוון דער חיי חונד דיזע וועט פֿון דער סדר-סיטע, העבט דיזע סדר-סיטע זיך חונד ספריכט:

הָא לַחֲמַא עֲנִיָא דִי אֲכָלוּ אֲבֵהֲתָנָא בְּאַרְעָא דְמִצְרַיִם. כָּל־דְּכָפִין יִיתִי וְיִבֵּל. כָּל־דְּצָרִין יִיתִי וְיִפְסַח. הַשָּׂמַיָא חָמָא. לְשָׁנָה הַבָּאָה בְּאַרְעָא דִּישְׂרָאֵל. הַשָּׂמַיָא עֲבָדִי. לְשָׁנָה הַבָּאָה בְּנֵי חוֹרִין:

וואס עטקט דער לוייטע כוס חיי, חונד דער זינגט דער געטלעכע פֿרעגט:

מה נשתנה הלילה הזה מכל הלילות: שבכל הלילות אנו אוכלין חמץ ומצה. הלילה הזה כלו מצור: שבכל הלילות אנו אוכלין

allerlei Kräuter, diese Nacht bittere. In allen anderen Nächten brauchen wir auch nicht einmal einzutunken, diese Nacht zweimal. In allen anderen Nächten dürfen wir sowohl freisitzend als auch angelehnt essen, diese Nacht sind wir alle angelehnt.

Die Mazzot werden aufgedeckt, und der Hausherr antwortet, indem er der ganzen Gesellschaft ausführlich vom Auszug aus Ägypten und dessen Bedeutung erzählt:

עֲבָרִים עָבְדִים
 Wir waren Sklaven
 Pharaos in Ägypten (Deut. 6, 21),
 da führte uns der Ewige, unser
 Gott, von dort heraus mit
 starker Hand und ausgestrecktem
 Arm. Hätte der Heilige, gelobt
 sei er, unsere Väter nicht aus
 Ägypten geführt, so wären wir
 und unsere Kinder und unsere
 Kindeskinde (dem Pharao) in
 Ägypten dienstbar geblieben. —
 Und wären wir alle weise, alle
 einsichtsvoll, alle bejahrt und
 alle Kenner der Thora, so ist
 es dennoch unsere Pflicht, vom
 Auszug aus Ägypten zu er-
 zählen, und wer ausführlich vom
 Auszug aus Ägypten erzählt,
 der ist lobenswert.

שָׂאֵר יִרְקוֹת הַלֵּילָה הַזֶּה
 מְרֹר: שֶׁבְכָל־הַלַּיְלוֹת אֵין
 אָנוּ מִמְּבִילִין אֶפִּילוֹ פַּעַם
 אַחַת. הַלֵּילָה הַזֶּה שְׁתֵּי
 פַּעַמִּים: שֶׁבְכָל־הַלַּיְלוֹת אָנוּ
 אוֹכְלִין בֵּין יוֹשְׁבֵין וּבֵין מְסַבִּין.
 הַלֵּילָה הַזֶּה בָּלְנוּ מְסַבִּין:

ד"ר מצות ווערדען מוילגענדעקסט, מונד דער
 הויזערד מ:טווערסטע, מינדעט ער דער גהאלטן
 געוואלסטע מוילגהרדיך פֿקט מוילג מו: עגיסטען
 מונד דעסטן בעדייטונג ערלוקהט:

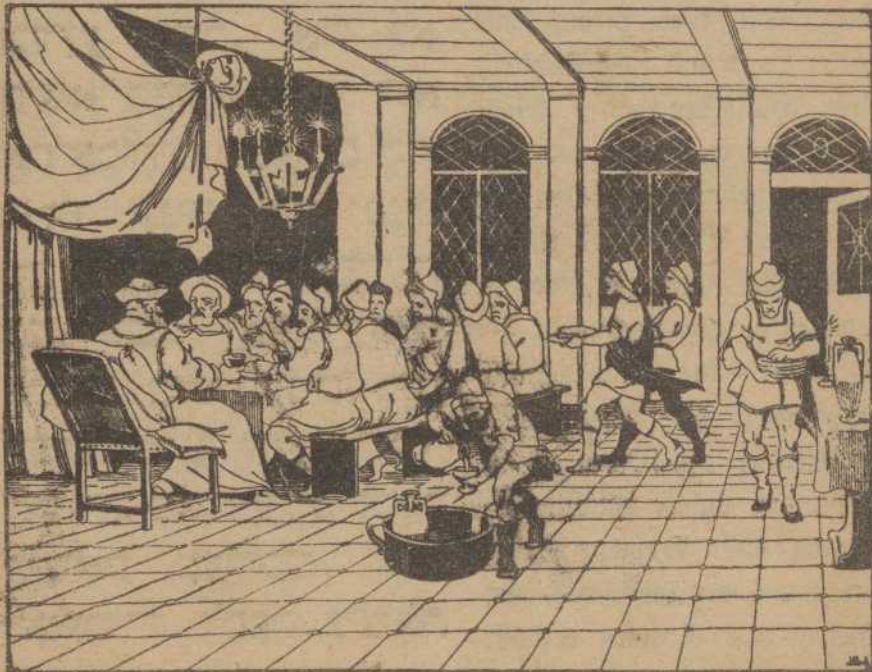
עֲבָרִים הָיִינוּ לְפָרַעַה
 בְּמִצְרַיִם. (דברים ו' כ"א) וַיֹּצִיאֵנוּ
 יי אֱלֹהֵינוּ מִשָּׁם בְּיַד הַזֹּקֵה
 וּבְזְרוּעַ נְטוּיָה. וְאֵלוֹ לֹא
 הוֹצִיא הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא
 אֶת־אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרַיִם הָרִי
 אָנוּ וּבְנֵינוּ וּבְנֵי בְנֵינוּ
 מִשְׁעֲבָדִים הָיִינוּ (לְפָרַעַה)
 בְּמִצְרַיִם. וְאֶפִּילוֹ בָּלְנוּ
 חֲכָמִים. בָּלְנוּ נְבוֹנִים. בָּלְנוּ
 זְקֵנִים. בָּלְנוּ יוֹדְעִים אֶת
 הַתּוֹרָה. מִצְוָה עָלֵינוּ לְסַפֵּר
 בִּיצִיאַת מִצְרַיִם. וְכֹל־
 הַמְרַבֵּר לְסַפֵּר בִּיצִיאַת
 מִצְרַיִם הָרִי זֶה מְשֻׁבַּח:

מעשה Es kam einmal vor,
daß R. Eliezer, R. Joschua,
R. Elasar b. Asarja, R. Akiba
und R. Tarphon in B'ne B'raf
angelehnt waren und die ganze
Nacht vom Auszug aus Ägypten
erzählten, bis ihre Schüler
kamen und zu ihnen sagten:
Lehrer, die Zeit zum Lesen des
Morgen-Sch'ma ist herange-
kommen!

אמר R. Elasar b. Asarja sagte:
Siehe, ich bin wie ein Mann von

מעשה רבי אליעזר ורבי
יהושע ורבי אלעזר בן עזריה
ורבי עקיבא ורבי טרפון
שהיו מסבין בבני ברק. והיו
מספרים ביציאת מצרים
כל אותו הלילה. עד שבאו
תלמידיהם ואמרו להם
רבותינו הגיע זמן קריאת
שמע של שחרית:

אמר רבי אלעזר בן
עזריה. הרי אני כבן שבעים



siebzig Jahren und konnte nicht aus der Schrift beweisen, daß der Auszug aus Ägypten auch in den Nächten erwähnt werden muß, bis es Ben Soma erklärte; denn so heißt es (Deut. 16, 8): Damit du des Tages deines Auszuges aus dem Lande Ägypten alle Tage deines Lebens gedenkest; „die Tage deines Lebens“ bedeutet nur die Tage, „alle Tage deines Lebens“ auch die Nächte. Die Weisen aber sagen, „die Tage deines Lebens“, das ist diese Welt, „alle Tage deines Lebens“ fügt noch die Zeit des Gesalbten hinzu.

ברוך Gelobt sei der Allgegenwärtige, gelobt sei er, gelobt sei, der seinem Volke Israel die Thora gegeben, gelobt sei er! Von vier Kindern spricht die Thora, einem verständigen, einem bösen, einem einfältigen und einem Kinde, das noch nicht zu fragen versteht.

חכם Was sagt das verständige Kind: (Deut. 6, 20) Was bedeuten die Zeugnisse, die Satzungen und die Rechte, die der Ewige, unser Gott, euch befohlen hat? Und auch du erkläre ihm, den Vorschriften des Besachoppers entsprechend: Man darf nach dem Besach keinen Nachtisch mehr genießen.

שְׁנָה. וְלֹא זָכִיתִי שֶׁהָאָמֵר
 יְצִיאַת מִצְרַיִם בְּלֵילוֹת. עַד
 שֶׁדָּרְשָׁה בֶן זֹמָא. שֶׁנֶּאֱמַר
 (דְּבָרִים מ"ז ג') לְמַעַן הַזְכֹּר אֶת־יוֹם
 צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם כֹּל
 יְמֵי חַיֶּיךָ: יְמֵי חַיֶּיךָ הַיְמִים.
 כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ הַלַּיְלוֹת.
 וְחֻכְמִים אוֹמְרִים יְמֵי חַיֶּיךָ,
 הָעוֹלָם הַזֶּה. כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ,
 לְהֵבִיא לַיְמוֹת הַמְּשִׁיחַ:

בְּרוּךְ הַמָּקוֹם בְּרוּךְ הוּא.
 בְּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ
 יִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא: כִּנְגֵד
 אַרְבָּעָה בָּנִים דְּבָרָה תּוֹרָה.
 אֶחָד חָכֵם. וְאֶחָד רָשָׁע.
 וְאֶחָד טֹם. וְאֶחָד שְׂאִינוֹ
 יוֹדֵעַ לְשִׁאוֹל:

חָכֵם מַה הוּא אוֹמֵר
 (דְּבָרִים ו' כ') מַה הָעֵדוּת וְהַחֻקִּים
 וְהַמְּשָׁפְטִים אֲשֶׁר צִוָּה יי
 אֱלֹהֵינוּ אֶתְכֶם: וְאִי אֶתָּה
 אֹמֵר לוֹ בְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח
 אִין מִפְּטוּרֵין אַחַר הַפֶּסַח
 אִפְּיֻקְמוּן:



רשע Was sagt das böse Kind: (Exod. 12, 26) Was soll euch dieser Dienst? Euch, aber nicht ihm! Indem er sich aus der Gesamtheit ausgeschlossen hat, hat er die Grundlage (des Judentums) verleugnet. Und auch du, mach ihm die Zähne stumpf und sage zu ihm: (Exod. 13, 8) Um dieses Gebotes willen hat der Ewige für mich gewirkt bei meinem Auszug aus Ägypten; für mich, aber nicht für ihn; wäre er dort gewesen, so wäre er nicht erlöst worden.

תם Was sagt das einfältige Kind: (Exod. 13, 14) Was ist das? Sprich zu ihm: Mit starker Hand hat uns der Ewige aus Ägypten geführt, aus dem Hause der Sklaven.

רשע מה הוא אומר (שמות י"ב כ"ו)
 מה העבדה הזאת לכם:
 לכם ולא לו. ולפי שהוציא
 את-עצמו מן הכלל בפר
 בעקר. ואף אפה הקחה
 את-שניו ואמר לו (שמות י"ג ה')
 זה עשה יי לי בצאתי
 ממצרים. לי ולא לו. אלו
 היה שם. לא היה נגאל:

תם מה הוא אומר (שמות י"ג ה')
 זאת. ואמרת אליו בחזק יד
 הוציאנו יי ממצרים מבית
 עבדים:

וּשְׂאִינוּ Und mit dem Kinde,
 das noch nicht zu fragen ver-
 steht, sollst du anfangen, denn so
 heißt es (dort 13, 8): Erzähle dei-
 nem Kinde an jenem Tage also:
 Um dieses Gebotes willen hat
 der Ewige für mich gewirkt bei
 meinem Auszug aus Ägypten.

יכול Man hätte meinen können,
 schon am Neumondstage (des
 Nischan solle man erzählen), dar-
 um heißt es: An jenem Tage.
 Daraus wieder hätte man ent-
 nehmen können, solange es noch
 Tag ist, darum heißt es: Um
 dieses Gebotes willen. „Um die-
 ses Gebotes willen“ habe ich nur
 für die Zeit gesagt, in der Mazzzo
 und Moraur vor dir liegen.

מחלה Am Anfang waren
 unsere Väter Götzendiener, jetzt
 aber hat uns der Allgegen-
 wärtige zu seinem Dienste ge-
 führt. So heißt es (Jos. 24, 2):
 Josua sprach zum ganzen Volke:
 So hat der Ewige, der Gott
 Israels, gesprochen, jenseits des
 Euphratstromes wohnten eure
 Väter von Jether, Therach, der
 Vater von Abraham und der
 Vater von Nachor, und dienten
 fremden Göttern. Da nahm ich
 euren Vater Abraham von jen-
 seits des Stromes, führte ihn
 durch das ganze Land Kenaan,

וּשְׂאִינוּ יוֹדֵעַ לְשֹׂאֵל אֶתֶּה
 פֶּתַח לוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר ^(שם) וְהִנְדַּתָּ
 לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר
 בְּעֵבוֹר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי
 מִמִּצְרָיִם:

יכול מראש חדש. תלמוד
 לומר ביום ההוא. אי ביום
 ההוא יכול מבעוד יום.
 תלמוד לומר בבעבור זה.
 בעבור זה לא אמרתי. אלא
 בשעה שיש מצה ומרור
 מנחים לפניה:

מִתְחַלָּה עוֹבְרֵי עֲבוֹדָה
 זָרָה הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ וְעַכְשָׁו
 קָרַבְנוּ הַמָּקוֹם לְעֲבוֹדָתוֹ.
 שֶׁנֶּאֱמַר ^(יהושע כ"ד ב') וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ
 אֶל־כָּל־הָעָם. כֹּה־אָמַר יְיָ
 אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַנְּהַר
 יָשְׁבוּ אֲבוֹתֵיכֶם מֵעוֹלָם.
 הָרַח אָבִי אֲבֹתֵיכֶם וְאָבִי
 נְחֹר. וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים
 אֲחֵרִים: וְאָקַח אֶת־אֲבִיכֶם
 אֶת־אֲבֹתֵיכֶם מֵעֵבֶר הַנְּהַר.
 וְאוֹלַךְ אֹתוֹ בְּכָל־אֶרֶץ כְּנָעַן



versprach ihm zahlreiche Nachkommen und gab ihm Isaak. Isaak gab ich Jakob und Esau, Esau gab ich das Gebirge Seir, es zu besitzen, aber Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.

ברוך Gelobt sei, der Israel seine Verheißung gehalten, gelobt sei er! Denn der Heilige, gelobt sei er, hat das Ende vorausbestimmt, zu vollbringen, wie er zu unserem Vater Abraham beim Bunde zwischen den Stücken gesprochen. So

וְאָרְבֵּי (וְאֲרַבְּהֵם) אֶתְזַרְעוּ וְאֶתֶּן
לוֹ אֶת־יִצְחָק: וְאֶתֶּן לְיִצְחָק
אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־עֵשָׂו. וְאֶתֶּן
לְעֵשָׂו אֶת־הַר שֵׂעִיר לְרִשְׁתּוֹ
אוֹתוֹ. וַיַּעֲקֹב וּבָנָיו יָרְדוּ
מִצְרָיִם:

בְּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחָתוֹ
לְיִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא.
שֶׁהַקְּרוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא הַשֵּׁב
אֶת־הַקֶּץ. לַעֲשׂוֹת כְּמַד
שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ
בְּבְרִיתוֹ בֵּין הַבְּתָרִים.

heißt es (Gen. 15 13): Er sprach zu Abram, wissen sollst du, daß Fremdlinge deine Nachkommen sein werden in einem Lande, das nicht ihnen gehört, man wird sie zu Knechten machen und sie quälen, — vierhundert Jahre. Aber auch das Volk, dem sie dienen, werde ich richten, und dann werden sie mit großer Habe ausziehen!

Man deckt die Mazzot zu, erhebt den Becher und spricht:

וְזֵאת אֲנִי Und das stand auch unseren Vätern und uns bei, denn nicht einer allein erhob sich, uns zu vernichten, sondern in jedem Zeitalter stehen Boshafte gegen uns auf, uns zu verderben, doch der Heilige, gelobt sei er, rettet uns aus ihrer Hand.

Man stellt den Becher hin und deckt die Mazzot wieder auf.

צַי Geh und lerne; was wollte Laban, der Arami, unserem Vater Jakob tun? Pharao verhängte nur über die Knaben, aber Laban wollte alles vernichten. So heißt es (Deut. 26, 5): Der Arami wollte meinen Vater vernichten, dieser aber zog nach Ägypten hinab, hielt sich dort mit geringer Anzahl auf und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volke.

שָׁנְאָמַר (בראשית ט"ז י"ג) וַיֹּאמֶר
לְאַבְרָם יָדַע תָּדַע כִּי גֵר
יְהִי זְרַעְךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
וְעַבְדוּם וְעָנּוּ אֹתָם אַרְבַּע
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת־הַנְּוִי
אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ בֶן אֲנָכִי וְאֶחְרָי
כֵּן יֵצְאוּ בְרַב־שׁ גְּדוּל:

עַמּוֹ דַּעֲקֵט דְּיַח מְצוּחַ לֵי, עַרְהֵבֵט דְּמִן כּוּס
מוֹנֵד טַפְרִיכְט:

וְהִיא שְׁעֵמְדָה לְאַבוֹתֵינוּ
וְלָנוּ. שְׁלֵא אַחַד בְּלִבְד
עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ. אֲלֵא
שְׁבַכְל־דּוֹר וְדוֹר עוֹמְדִים
עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ. וְתַקְדּוּשׁ
בְּרוּךְ הוּא מְצִילָנוּ מִיָּדָם:

עַמּוֹ סְטַעוּט דְּמִן כּוּס הִין מוֹנֵד דַּעֲקֵט
דְּיַח מְצוּחַ וַיַּעֲרַר מוֹיִל:

צֵא וְלִמַּד מַה בִּקֵּשׁ לְבָן
הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹרָה לְיַעֲקֹב
אֲבִינוּ. שְׁפָרְעָה לֹא גֵוַר
אֲלֵא עַל־הַזְּבָרִים וְלְבָן בִּקֵּשׁ
לַעֲקוֹר אֶת־הַכֹּל. שָׁנְאָמַר
אַרְמִי אֲבִי וַיֵּרַד (דְּבָרִים כ"ו ה')

מִצְרַיִמָּה וַיִּגַּר שָׁם בְּמַתִּי
מֵעַט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גְּדוּל
עֲצוּם וְרַב:

Er zog nach Ägypten hinab, durch göttlichen Befehl gezwungen; er hielt sich dort auf, das lehrt, daß unser Vater Jakob nicht hinabzog, um sich in Ägypten fest niederzulassen, sondern nur, um sich dort vorübergehend aufzuhalten. So heißt es (Gen. 47, 4): Sie sagten zu Pharao: Nur um uns im Lande aufzuhalten, sind wir gekommen, weil für die Schafe deiner Knechte keine Weide vorhanden war, denn schwer ist der Hunger im Lande Kanaan; und nun mögen doch deine Knechte im Lande Goshen wohnen dürfen. — Mit geringer Zahl, wie es heißt (Deut. 10, 22): Mit siebenzig Seelen zogen deine Väter nach Ägypten hinab, und jetzt hat dich der Ewige, dein Gott, den Sternen des Himmels an Menge gleich gemacht. — Er wurde dort zu einem großen Volk, das lehrt, daß Israel sich dort von den anderen unterschied. — Mächtig, wie es heißt (Exod. 1, 7): Die Kinder Israel waren fruchtbar, wimmelten, vermehrten sich und wurden sehr, sehr mächtig, das Land war voll von ihnen. — Zahlreich, so heißt es (Jes. 16, 7): Zahlreich wie das Gras des Feldes habe ich dich gemacht, du wuchsest und

וַיֵּרֶד מִצְרַיִם. אָנוּס
 על פי הדבור: וַיֵּרֶד שָׁם.
 מִלְמַד שְׁלֵא יֵרֵד יַעֲקֹב
 אֲבִינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם
 אֲלֵא לְגוֹר שָׁם. שְׁנֵאמַר
 (בראשית מ"ז ד') וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה
 לְגוֹר בְּאֶרֶץ כְּנָעַן כִּי־אֵין
 מְרֻעָה לְצֹאֵן אֲשֶׁר לְעַבְדֶּיךָ
 כִּי כָבֵד הָרָעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
 וְעַתָּה יִשְׁבְּרֵנָּה עַבְדֶּיךָ
 בְּאֶרֶץ גִּשְׁוֹן: בְּמַתִּי מֵעַם.
 כְּמָה שְׁנֵאמַר (דברים י' כ"ב)
 בְּשִׁבְעִים נֶפֶשׁ יָרְדוּ אֲבֹתֶיךָ
 מִצְרַיִם וְעַתָּה שְׁמֶיךָ יי
 אֱלֹהֶיךָ כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם
 לְרַב: וַיְהִי שָׁם לְגוֹי
 גָּדוֹל. מִלְמַד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל
 מְצִינִים שָׁם: עֲצוּם. כְּמָה
 שְׁנֵאמַר (שמות א' ד') וַבְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 פָּרוּ וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבּוּ וַיַּעֲצְמוּ
 בְּמָאד מְאֹד וְהִמְלֵא הָאָרֶץ
 אֹתָם: וַרְבּוּ. כְּמָה שְׁנֵאמַר
 (יחזקאל מ"ז ד') רִבְבָה בְּצִמְח
 הַשָּׂדֶה נְתַתִּיךָ וְהִרְבִּי

wurdest groß und schrittest dahin in vollendeter Schönheit, mit gewölbter Brust und vollem Haar, aber du warst nackt und bloß.

וירע Die Ägypter verleumdete uns und quälte uns und legte uns harte Arbeit auf. (Deut. 26, 6.)

וירע Die Ägypter verleumdete uns, so heißt es (Exod. 1, 10): Wohl an, wir wollen es überlisten, daß es sich nicht vermehre, und wenn dann Krieg entstehen sollte, würde auch es zu unseren Feinden übergehen, uns bekämpfen und das Land verlassen. — Sie quälte uns, wie geschrieben steht (dort 11): Sie setzten Fronvögte über es, um es mit ihren Vastarbeiten zu quälen, und es baute Vorratsstädte für Pharao, Pithom und Raamses. — Sie legte uns harte Arbeit auf, wie es (dort) heißt: Die Ägypter knechteten die Kinder Israel mit Härte.

ונצעק Wir schriegen zum Ewigen, dem Gott unserer Väter, empor, und der Ewige hörte unsere Stimme und sah unser Elend, unsere Last und unsere Bedrückung. (Deut. 26, 7.)

והתגדלי ותבואי בערי ערבים שדים נכנו ושערך צמה ואף ערום ועריה:

וירעו אהנו המצרים. ויענונו ויהנו עלינו עבדה קשה: (דברים כ"ז ו')

וירעו אהנו המצרים. כמה שנאמר (שמות א' י') הבה נתחכמה לו פן ירבה ויהיה כיתקראנה מלחמה ונוסף גם הוא על שנינו ונלחמנו ועלה מן הארץ: ויענונו. כמה שנאמר (שם י"א) וישמו עלי שרי מסים למען ענתו בסבלתם ויבן ערי מסבנות לפרעה את פתם ואת רעמסם: ויהנו עלינו עבדה קשה. כמה שנאמר (שם י"ג) ויעבדו מצרים את בני ישראל בפרך:

ונצעק אל"י אלהי אבותינו וישמע יי את קלנו וירא את ענינו ואת עמלנו ואת לחצנו: (דברים כ"ז ו')



Wir schrieten zum
Ewigen, dem Gott unserer
Väter, empor, wie es heißt
(Exod. 2, 23): Es geschah in jenen
vielen Jahren, daß der König
von Ägypten starb, da seufzten
die Kinder Israel von der
Arbeit und schrieten, und ihr
Weheklagen stieg zu Gott empor
von der Arbeit. — Der Ewige
hörte unsere Stimme, so
steht (vort 24): Gott hörte ihr
Seufzen, und Gott gedachte seines
Bundes mit Abraham, Isaak

וּנְצַעַק אֶל־יְיָ אֱלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
(שמות ב' כ"ג) וַיְהִי בַיּוֹמִים הַרְבֵּי־
הָהֵם וַיָּמַת מֶלֶךְ מִצְרַיִם
וַיֵּאָחֲזוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מִן־
הָעֲבָדָה וַיִּזְעֻקוּ וַתֵּעַל
שׁוֹעַתָּם אֶל־הָאֱלֹהִים מִן־
הָעֲבָדָה: וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־
קִלְנוֹ. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (שם כ"ד)
וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־נַאֲקָתָם
וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־בְּרִיתוֹ
אֶת־אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק וְאֶת־

und Jakob. — Er sah unser Elend, das ist die Verhinderung der Eheschließungen, worauf der Vers hinweist (dort 25): Gott sah die Kinder Israel, und Gott erkannte. — Unsere Last, das sind die Knäblein, wie es heißt (dort 1, 22): Jeden Sohn, der geboren wird, sollt ihr in den Fluß werfen und jede Tochter am Leben lassen. — Unsere Bedrückung, das ist die Bedrängnis, so steht (dort 3, 9): Auch habe ich die Bedrängnis gesehen, mit der die Ägypter sie bedrängten.

יַעֲקֹב: וַיֵּרָא אֶת־עַנְיָנוּ. וְזוֹ
פְּרִישׁוֹת דְּרָדָה אֶרֶץ. בְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר ^(שם) וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֵּדַע אֱלֹהִים:
וְאֶת־עַמְלָנוּ. אֵלֹהֵי הַבְּנִים.
בְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר ^(שם) אֵלֶּיךָ
הַיְלֹד הַיְאֻרָה תִּשְׁלִיכֶנּוּ
וְכֹל־חַבַּת תַּחְיִיוֹ: וְאֶת־
לַחֲצֹנֵנוּ. זֶה הַדְּחָק. בְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר ^(שם) וְגַם־רָאִיתִי אֶת־
הַלְחָץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם לַחֲצִים
אֲתָם:



ויוצאנו Der Ewige führte uns aus Ägypten mit starker Hand und ausgestrecktem Arm, mächtiger Erscheinung, Zeichen und Wundern. (Deut. 26, 8.)

ויוצאנו Der Ewige führte uns aus Ägypten, nicht durch einen Engel, nicht durch einen Seraph und nicht durch einen Boten, sondern der Heilige, gelobt sei er, mit seiner Herrlichkeit, er selbst. So heißt es (Exod. 12, 12): Ich ziehe durch das Land Ägypten in dieser Nacht und erschlage alle Erstgeborenen im Lande Ägypten von Mensch bis Vieh, und an allen Götzen Ägyptens werde ich Strafgericht üben, ich, der Ewige!

ועברתי Ich ziehe durch das Land Ägypten, ich und nicht ein Engel, ich erschlage alle Erstgeborenen, ich und nicht ein Seraph, und an allen Götzen Ägyptens werde ich Strafgericht üben, ich und nicht ein Bote, ich, der Ewige, ich bin es und kein anderer.

כיד Mit starker Hand, das ist die Pest, wie steht (Exod. 9, 3): Siehe, die Hand des Ewigen wird sein gegen deine Herde, die auf dem Felde ist, gegen die Kofse, die Esel, die Kamele, die Kinder und die Schafe, eine sehr schwere Pest. —

ויוצאנו יי ממצרים ביד חזקה ובזרע נטויה ובמרא גדל ובאתות ובמפתים: ^(דברים כ"ח) ויוצאנו יי ממצרים. לא על ידי מלאך. ולא על ידי שרף. ולא על ידי שליח. אלא הקדוש ברוך הוא בכבודו ובעצמו. שנאמר ^(שמות י"ב ב') ועברתי בארץ מצרים בלילה הזה והכיתי כל בכור בארץ מצרים מאדם ועד בהמה ובכל אלהי מצרים אעשה שפטים אני יי:

ועברתי בארץ מצרים. אני ולא מלאך. והכיתי כל בכור. אני ולא שרף. ובכל אלהי מצרים אעשה שפטים. אני ולא השליח. אני יי. אני הוא ולא אחר:

ביד חזקה. זו הדבר. במה שנאמר ^(שמות י"ב ט') הנה יריו הויה במקנה אשר בשדה בסוסים בחמרים בגמלים בבקר ובצאן דבר דבר מאד:

Und mit ausgestrecktem Arm, das ist das Schwert, so heißt es (I. Chron. 21, 16): Sein Schwert war gezückt in seiner Hand, über Jeruschalaim ausgestreckt. — Mit mächtiger Erscheinung, das ist die Offenbarung Gottes, wie es heißt (Deut. 4, 34): Hat Gott je das Wunder getan, zu kommen, ein Volk aus der Mitte eines Volkes zu nehmen, durch Prüfungen, Zeichen, Wunder und Krieg, mit starker Hand und ausgestrecktem Arm und mächtigen Erscheinungen, ganz so, wie der Ewige, euer Gott, euch in Ägypten vor deinen Augen

ובזרע נטויה. זו החרב.
 בְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר ^(דח"י א' כ"א ט"ז) וְחָרְבוּ
 שְׁלוֹפָה בְּיָדוֹ נְטוּיָה עַל-
 יְרוּשָׁלַם: וּבְמָרָא נָדַל. זו
 גְּלוּי שְׂבִינָה. בְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
^(דברים ל"ד) אִו הִנֵּסָה אֱלֹהִים לָבוֹא
 לְקַחַת לּוֹ גּוֹי מִקָּרֵב גּוֹי
 בְּמִסַּת בְּאֵתָת וּבְמוֹפְתִים
 וּבְמִלְחָמָה וּבְיַד חֲזָקָה וּבְזִרְעוֹ
 נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים גְּדֹלִים
 כְּכֹל אֲשֶׁר-עָשָׂה לָכֶם יי
 אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֵיךָ:



getan? — Mit Zeichen, das ist der Stab, so steht (Exod. 4, 17): Und diesen Stab nimm in deine Hand, mit dem du die Zeichen vollbringen sollst. — Und Wundern, das ist das Blut, so heißt es (Soel 3, 3): Ich werde Wunder am Himmel und auf der Erde vollziehen, Blut, Feuer und Rauchsäulen.

Eine andere Erklärung: Mit starker Hand, das bedeutet zwei Strafen, mit ausgestrecktem Arm auch zwei, mit mächtiger Erscheinung zwei, mit Zeichen zwei und mit Wundern zwei; das sind die zehn Plagen, die der Heilige, gelobt sei er, über die Ägypter in Ägypten brachte. Nämlich:

(Bei jeder Plage taucht man den Finger in den Wein und wirft einen Tropfen heraus ebenso bei den drei Abkürzungen.)

| | |
|-------------|--------------------|
| Blut, | Frösche, |
| Ungeziefer, | Wilde Tiere, |
| Peit, | Entzündung |
| | der Haut, |
| Hagel, | Heuschrecken, |
| Finsternis, | Erschlagen |
| | der Erstgeborenen. |

רבי יהודה רבי יהודה
 sie in Abkürzungen zusammen:

וּבִּאֲחֻזֹת. זֶה הַמַּטֵּה. בְּמָה
 שֶׁנֶּאֱמַר (שמות ד' י"ז) וְאֶת־הַמַּטֵּה
 הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדְךָ אֲשֶׁר
 תַּעֲשׂוּ-דָבָר אֶת־הָאֲחֻזֹת:
 וּבְמִפְתִּים. זֶה הַדָּם.
 בְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר (ישאל ג' א') וְנִחַתִּי
 מִן־הַשָּׁמַיִם וּבְאָרְצְךָ.
 דָּם וְאֵשׁ וְחַיִּמְרוֹת עֲשֵׂן:
 דָּבָר אַחֵר. בְּיַד חֲזָקָה
 שְׁתִּים. וּבִזְרֹעַ גְּמוּיָה שְׁתִּים.
 וּבְמֵרָא גְדֹל שְׁתִּים. וּבִאֲחֻזֹת
 שְׁתִּים. וּבְמִפְתִּים שְׁתִּים.
 אֱלוֹ עֶשֶׂר מִכּוֹת שֶׁהָבִיא
 הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל־
 חֲמִצְרַיִים בְּמִצְרַיִם. וְאֱלוֹ הֵן.

(ביים יעדער פלוגע טויכט וויין דען פלינגער חין
 דען וויין חונד ווירקט חייבען טראפפען הערוי,
 עבענטס ביים דען דרויח חבקרלונגען.)

| | |
|----------|--------------------|
| דָּם. | צְפַרְדֵּי. |
| בְּנִים. | עֲרוֹב. |
| דָּבָר. | שְׁחִין. |
| בָּרָד. | אַרְבֵּה. |
| חֶשֶׁךְ. | מַכַּת בְּכוֹרוֹת: |

רבי יהודה היה נוהג בהם
 סמנים.

דצ"ד עד"ש באח"ב:

רבי יוסי הגלילי רבי יוסי
sagt: Woher weißt du, daß die
Ägypter in Ägypten von zehn
Plagen getroffen wurden und
am Meere von fünfzig? In
Ägypten, sagt die Schrift (Exod.
8, 15), sprachen die Gelehrten zu
Pharao: Es ist ein Finger
Gottes; und am Meere heißt
es (dort 14, 31): Israel sah die
große Hand, mit der der Ewige

רבי יוסי הגלילי אומר.
מגין אזה אומר שלקו
המצריים במצרים עשר
מכות. ועל הים לקו חמשים
מכות. במצרים מה הוא
אומר ^(שמות ח' ט"ו) ויאמרו החרטום
אל-פרעה אצבע אלהים
הוא: ועל הים מה הוא
אומר ^(שם י"ד) וירא ישראל את
היד הגדלה אשר עשה יי



die Ägypter getroffen, und das Volk fürchtete den Ewigen und vertraute auf den Ewigen und seinen Knecht Mose. Wieviel Schläge erhielten sie durch den Zünger? Zehn Plagen. Daraus ergibt sich: In Ägypten wurden sie von zehn Plagen getroffen und am Meere von fünfzig.

Rabbi Elieser sagt: Woher wissen wir, daß jede einzelne Plage, die der Heilige, gelobt sei er, über die Ägypter in Ägypten brachte, aus vier Plagen bestand? So heißt es (Ps. 78, 49): Er schickte gegen sie die Blut seines Hornes, Grimm und Groll, Bedrängnis und Scharen böser Engel. Grimm ist eine Plage, Groll die zweite, Bedrängnis die dritte und Scharen böser Engel die vierte. Daraus ergibt sich: In Ägypten wurden sie von vierzig Plagen getroffen und am Meere von zweihundert.

Rabbi Akiba sagt: Woher wissen wir, daß jede einzelne Plage, die der Heilige, gelobt sei er, über die Ägypter in Ägypten brachte, aus fünf Plagen bestand? So heißt es:

בְּמִצְרַיִם וַיִּירָאוּ הָעָם אֶת־
 יְיָ וַיֵּאֱמִינוּ בִּיְיָ וּבְמֹשֶׁה
 עַבְדּוֹ: כַּמָּה לָקוּ בְּאַצְבָּע.
 עֶשֶׂר מִכּוֹת. אָמַר מֵעַתָּה
 בְּמִצְרַיִם לָקוּ עֶשֶׂר מִכּוֹת.
 וְעַל־הַיָּם לָקוּ חֲמִשִּׁים מִכּוֹת:
 רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר. מִנֵּן
 שְׁבַל־מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא
 הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל־
 הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הָיְתָה
 שֶׁל אַרְבַּע מִכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר
 (תהלים ע"ח מ"ט) וַיִּשְׁלַח־בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ
 עֲבָרָה וְזַעַם וַצָּרָה מִשְׁלַחַת
 מִלְּאֲכֵי רָעִים. עֲבָרָה אַחַת.
 וְזַעַם שְׁתַּיִם. וַצָּרָה שְׁלֹשׁ.
 מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים
 אַרְבַּע. אָמַר מֵעַתָּה
 בְּמִצְרַיִם לָקוּ אַרְבַּעִים מִכּוֹת
 וְעַל־הַיָּם לָקוּ מֵאֲתֵים מִכּוֹת:
 רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר. מִנֵּן
 שְׁבַל־מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא
 הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל
 הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הָיְתָה
 שֶׁל חֲמֵשׁ מִכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר

Er schickte gegen sie die Glut seines Zornes, Grimm und Groll, Bedrängnis und Scharen böser Engel. Die Glut seines Zornes ist eine Plage, Grimm die zweite, Groll die dritte, Bedrängnis die vierte und Scharen böser Engel die fünfte. Daraus ergibt sich: In Agypten wurden sie von fünfzig Plagen getroffen und am Meere von zweihundert und fünfzig.

כמה Wieviel Wohltaten hat der Allgegenwärtige uns erwiesen!

Wenn er uns aus Agypten geführt und an jenen keine Strafgerichte vollzogen hätte, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er an ihnen Strafgerichte vollzogen, aber nicht an ihren Götzen, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er an ihren Götzen Strafgerichte vollzogen, aber ihre Erstgeborenen nicht erschlagen, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er ihre Erstgeborenen erschlagen, aber uns ihr Vermögen nicht gegeben, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns ihr Vermögen gegeben, aber uns das Meer nicht gespalten, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns das Meer gespalten, aber uns nicht trocken durch dessen Mitte geführt, es wäre für uns genug gewesen.

יִשְׁלַחְכֶם חֲרוֹן אַפּוֹ עִבְרָה וְזַעַם וְצָרָה מִשְׁלַחַת מִלְאֲכֵי רָעִים. חֲרוֹן אַפּוֹ אַחַת. עִבְרָה שְׁתַּיִם. וְזַעַם שְׁלֹשׁ. וְצָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מִלְאֲכֵי רָעִים חֲמֵשׁ. אָמַר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לְקוֹ חַמְשִׁים מִבּוֹת. וְעַל־הַיָּם לְקוֹ חַמְשִׁים וּמֵאֲתָיִים מִבּוֹת:

בְּמָה מַעֲלוֹת טוֹבוֹת

לְמָקוֹם עָלִינוּ:

אֱלֹהֵינוּ הוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם. וְלֹא

עָשָׂה בְּהֵם שְׁפָטִים. רִיגוֹ:

אֱלֹהֵינוּ עָשָׂה בְּהֵם שְׁפָטִים.

וְלֹא עָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם. רִיגוֹ:

אֱלֹהֵינוּ עָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם. וְלֹא

הָרַג בְּכוֹרֵיהֶם. רִיגוֹ:

אֱלֹהֵינוּ הָרַג בְּכוֹרֵיהֶם. וְלֹא נָתַן

לָנוּ אֶת־מִמּוֹנָם. רִיגוֹ:

אֱלֹהֵינוּ נָתַן לָנוּ אֶת־מִמּוֹנָם. וְלֹא

קָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם. רִיגוֹ:

אֱלֹהֵינוּ קָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם.

וְלֹא הֵעֲבִירָנוּ בְּרַחוּבֵי

בְּחַרְבָּה. רִיגוֹ:

Wenn er uns trocken durch dessen Mitte geführt, aber unsere Feinde nicht hinein versenkt hätte, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er unsere Feinde hinein versenkt, aber nicht vierzig Jahre in der Wüste für unseren Bedarf gesorgt, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er vierzig Jahre in der Wüste für unseren Bedarf gesorgt, aber uns nicht mit dem Man gespeist, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns mit dem Man gespeist, aber uns nicht den Sabbat gegeben, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns den Sabbat gegeben, aber uns nicht zum Berge Sinai geführt, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns zum Berge Sinai geführt, aber uns nicht die Thora gegeben, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns die Thora gegeben, aber uns nicht in das Land Israel geführt, es wäre für uns genug gewesen.

Wenn er uns in das Land Israel geführt, aber uns nicht das von ihm erwählte Heiligtum gebaut, es wäre für uns genug gewesen.

Um wieviel mehr doppelte und vielfache Wohlthaten hat der Allgegenwärtige uns erwiesen,

אלו הִזְעִירֵנוּ בְּרִזּוֹנוֹ
בְּחַרְבָּהּ. וְלֹא שָׁקַע צָרֵינוּ
בְּחִזּוֹנוֹ. דִּיּוּנוֹ:

אלו שָׁקַע צָרֵינוּ בְּחִזּוֹנוֹ.
וְלֹא סָפַק צָרְכֵנוּ בְּמִדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה. דִּיּוּנוֹ:

אלו סָפַק צָרְכֵנוּ בְּמִדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה. וְלֹא
הֶאֱכִילֵנוּ אֶת־הַמָּן. דִּיּוּנוֹ:

אלו הֶאֱכִילֵנוּ אֶת־הַמָּן. וְלֹא
נָתַן לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת. דִּיּוּנוֹ:
אלו נָתַן לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת. וְלֹא

קָרַבְנוּ לְפָנֵי הַר סִינַי. דִּיּוּנוֹ:
אלו קָרַבְנוּ לְפָנֵי הַר סִינַי.
וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת־

הַתּוֹרָה. דִּיּוּנוֹ:
אלו נָתַן לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה.
וְלֹא הִכְנִיסֵנוּ לְאֶרֶץ
יִשְׂרָאֵל. דִּיּוּנוֹ:

אלו הִכְנִיסֵנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל.
וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת־בַּיִת
הַבְּחִירָה. דִּיּוּנוֹ:

עַל אֲחַת בְּמָה וּבְמָה טוֹבָה
כְּפוּלָה וּמְכַפֶּלֶת לְמָקוֹם

er hat uns aus Ägypten geführt, an jenen Strafgerichte vollzogen und an ihren Götzen, ihre Erstgeborenen erschlagen, uns ihr Vermögen gegeben, uns das Meer gespalten, uns trocken durch dessen Mitte geführt, unsere Feinde hinein versenkt, vierzig Jahre in der Wüste für unseren Bedarf gesorgt, uns mit dem Man gespeist, uns den Sabbath gegeben, uns zum Berge Sinai geführt, uns die Thora gegeben, uns in das Land Israel geführt und hat uns das von ihm erwählte Heiligtum gebaut, darin alle unsere Sünden zu sühnen.

רבן גמליאל רבן רבבן גמליאל pflegte zu sagen: Wer folgende drei Dinge nicht am Befach erklärt hat, der hat seine Pflicht nicht getan, nämlich: Befachopfer, Mazzo und Moraur.

פסח Warum war das Befachopfer, das unsere Väter aßen, solange das Heiligtum bestand? Weil der Heilige, gelobt sei er, die Häuser unserer Väter in Ägypten schonend überschritt, so

עלינו. שהוציאנו ממצרים. ועשה בהם שפטים. ועשה באלהיהם. והרג בכוריהם. ונתן לנו את ממונם. וקרע לנו את הים. והעבירנו בתוכו בחרבה. ושקע צרינו בתוכו. וספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. והאכילנו את המן. ונתן לנו את השבת. וקרננו לפני הר סיני. ונתן לנו את התורה. והכניסנו לארץ ישראל. ובנה לנו את בית הבחירה לבפר על כל-עונותינו:

רבן גמליאל היה אומר. כל-שלא אמר שלשה דברים אלו בפסח לא יצא ידי חובתו. ואלו הן. פסח מצה ומרור:

פסח שהיו אבותינו אוכלין בזמן שבית המקדש קים. על שום מה. על שום שפסח הקדוש ברוד הוא על כתי אבותינו במצרים. שנאמר

heißt es (Exod. 12, 27): Sprechet, es ist ein Pessachopfer dem Ewigen zu Ehren, weil er die Häuser der Kinder Israel in Ägypten schonend überschritt, als er die Ägypter schlug; unsere Häuser aber rettete er. Da verneigte sich das Volk und bückte sich.

Man zeigt der Gesellschaft die Mazzo und spricht:

מצה **Warum** ist diese Mazzo, die wir essen? Weil der Teig unserer Väter nicht Zeit hatte zu säuren, bis sich ihnen der König aller Könige, der Heilige, gelobt sei er, offenbarte und sie erlöste. So steht (Exod. 12, 39):

וְאָמַרְתֶּם וּבַח פֶּסַח הוּא ^(שמות י"ב כ"ז)
 לַיְי אֲשֶׁר פֶּסַח עַל־בְּתֵי בְנֵי־
 יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת־
 מִצְרַיִם וְאֶת־בְּתֵינּוּ הַצִּיל
 וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ:

ומן לייגט דער געוועןסחטט דיע מצה חונד ספריכט:

מצה זו שאנו אוכלים על
 שום מה. על שום שלא
 הספיק בצקם של אבותינו
 להחמיץ עד שנגלה עליהם
 מלך מלכי המלכים הקדוש
 ברוך הוא וגאלם. שנאמר



Sie buken aus dem Teig, den sie aus Ägypten gebracht hatten, ungesäuerte Kuchen; denn es war nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten vertrieben wurden und nicht zögern konnten, auch hatten sie sich keine Wegzehrung hergestellt.

Man zeigt der Gesellschaft den Moraur und spricht:

Warum ist dieser Moraur, den wir essen? Weil die Ägypter das Leben unserer Väter in Ägypten verbitterten, wie es heißt (Exod. 1, 14): Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit mit Mörtel und Ziegeln und aller Arbeit auf dem Felde außer allen ihren Arbeiten, die sie ihnen mit Härte auferlegten.

In jedem Zeitalter ist der Mensch verpflichtet, sich zu betrachten, als sei er selbst aus Ägypten gezogen; so heißt es (vort 13, 8): Erzähle deinem Sohne an jenem Tage also, um dieses Gebotes willen hat der Ewige für mich gewirkt bei meinem Auszuge aus Ägypten. Nicht unsere Väter allein hat der Heilige, gelobt sei er, erlöst, sondern auch uns hat er mit ihnen erlöst, wie die Schrift sagt (Deut. 6, 23): Und uns hat

וַיֹּאפֹּו אֶת־הַבֶּצֶק אֲשֶׁר
 הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עִגְתַּ מִּצּוֹת
 כִּי לֹא הִמְצֵן כִּי־נָרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם
 וְלֹא יָכְלוּ לְהִתְמַהֵמָה וְגַם־
 צָרָה לֹא עָשׂוּ לָהֶם:

וּמִן לִיגֵט דַּעַר גַּעוּלוֹס סַפְרֵיט דַּעַן מַרור חוּכַד סַפְרֵיט:

מַרור זֶה שְׂאֵנו אֹכְלִים
 עַל שׁוּם מָה. עַל שׁוּם
 שְׁמַרְרוּ הַמִּצְרַיִם אֶת־חַיֵּי
 אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם. שְׁנֵאמַר
 (שֵׁם א' י"ד) וַיִּמְרְרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם
 בְּעַבְדָּה קָשָׁה בְּחָמֹר
 וּבְלִבְנִים וּבְכָל־עַבְדָּה בְּשָׂרָה
 אֶת כָּל־עַבְדָּתֶם אֲשֶׁר־עֲבָדוּ
 בָּהֶם בְּפָרָד:

בְּכָל־דָּוָר וְדָוָר חַיֵּב אָדָם
 לְרַאוֹת אֶת־עַצְמוֹ כְּאִלּוּ
 הוּא יֵצֵא מִמִּצְרַיִם. שְׁנֵאמַר
 (שֵׁם י"ג ז') וְהִגַּדְתָּ לְבְנֶךָ כִּי־וָה הוּא
 לֵאמֹר בְּעִבּוֹר זֶה עָשָׂה יי לִי
 בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת־
 אֲבוֹתֵינוּ בְּלִבָּד גַּאֵל הַקְּדוֹשׁ
 בְּרוּךְ הוּא. אֶלָּא אַף אֹתֵנוּ
 גַּאֵל עִמָּהֶם. שְׁנֵאמַר (דְּבָרִים
 י' כ"ג)

er von dort herausgeführt, um uns zu bringen, uns das Land zu geben, das er unseren Vätern zugeschworen.

Man bedeckt die Mazzot, hebt den Becher und spricht mit erhobener Stimme:

לפיכך Darum sind wir verpflichtet zu danken, zu preisen, zu loben, zu verherrlichen, zu erheben, zu rühmen, zu segnen, zu huldigen und zu lobsingem ihm, der für unsere Väter und uns alle diese Wunder getan. Er hat uns aus Knechtschaft zur Freiheit, aus Kummer zur Freude, aus Trauer zum Festtag, aus Finsternis zu hellem Lichte und aus Sklaverei zur Erlösung geführt, darum wollen wir vor ihm (einen neuen Lobgesang) anstimmen, Hallalujah!

Man stellt den Becher hin und deckt die Mazzot wieder auf.

(Ps. 113) Hallalujah, preiset, ihr Knechte des Ewigen, preiset den Namen des Ewigen! Möge der Name des Ewigen gelobt werden von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang wird der Name des Ewigen gepriesen. Erhaben über allen Völkern ist der Ewige, über den Himmeln ist seine Majestät. Wer ist gleich dem Ewigen, unserem Gott, der in der Höhe thront. In die Tiefe schaut, im Himmel und auf der Erde. Er richtet den Armen aus dem Staube auf, vom Schutthausen erhebt

ואותנו הוציא משם למען
הביא אותנו לתת לנו את
הארץ אשר נשבע לאבותינו:

ימן כדעקקט דין מצות, ערהבט דמן כס
חונד ספריכט ויט ערהבטענער סטימווע:

לפיכך אנחנו תיבים להודות
להלל לשבח לפאר לרומם
להדר לברך לעלה ולקלם
למי שעשה לאבותינו ולנו
את כל הנסים האלה.
הוציאנו מעבדות לחרות.
מיגון לשמחה. מאבל ליום
טוב. ומאפלה לאור גדול.
ומשעבוד לגאלה ונאמר
לפניו (שירה חדשה) הללויה:

ימן סטעלס דמן כס היז חונד דעקקט
דין מצות וייעבער חוקי.

הללויה הללו עבדי יי.
הללו את שם יי: יהי שם יי
מברך. מעתה ועד עולם:
ממזרח שמש עד מבואו.
מהלל שם יי: רם על כל
גוים יי. על השמים כבודו:
מי ביי אלהינו. המנביהו
לשבת: המשפילי לראות.
בשמים ובארץ: מקימי
מעפר דל. מאשפת ירים

er den Dürftigen. Ihn zu den Edlen zu setzen, zu den Edlen seines Volkes. Er setzt die Unfruchtbare des Hauses zur frohen Mutter von Kindern ein, Hallalujah!

(Ps. 114) **בצאת** Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakobs aus dem fremden Volke. Da ward Juda sein Heiligtum, Israel sein Reich. Das Meer sah es und floh, der Garten wandte sich rücklings. Die Berge hüpfen wie Widder, die Hügel wie junge Schafe. Was ist dir, Meer, daß du fliehst, Garten, daß du dich rücklings wendest, ihr Berge, daß ihr wie Widder hüpfet, ihr Hügel, wie

אֲבִיוֹן: להושיבי עם נְרִיכִים.
עם נְרִיכִי עֲמוֹ: מוֹשִׁיבִי
עֲקֶרֶת הַבַּיִת אִם-תִּבְנִים
שְׂמֵחָה הַלְלוּיָהּ:

בִּצְאֹת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם.
בַּיִת יַעֲקֹב מֵעַם לַעֲזוֹ: הִיָּתָה
יְהוּדָה לְקֹדֶשׁוֹ. יִשְׂרָאֵל
מִמְשָׁלוֹתָיו: הַיָּם רָאָה וַיָּנֶם.
תִּרְדֵּן יִסֹּב לְאַחֹרַיִם: הַהָרִים
תִּרְקְדוּ כְּאַיִלִים. גְּבְעוֹת כְּבָנִי-
צֹאן: מֵהִלָּךְ הַיָּם כִּי תִנּוּם.
תִּרְדֵּן תִּסֹּב לְאַחֹרַיִם: הַהָרִים
תִּרְקְדוּ כְּאַיִלִים. גְּבְעוֹת



junge Schafe? Vor dem Herrn zittere, Erde, vor dem Gotte Jakobs. Der den Felsen verwandelt in einem Wasserteich, den Kiesel in eine Wasserquelle.

Man bedeckt die Mazzot, nimmt den Becher und spricht:

ברוך Gelobt seist du Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns und unsere Väter aus Agypten erlöst hast und uns diese Nacht hast erreichen lassen, in ihr Mazzot und Moraur zu essen. So mögest du uns, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, andere Feiertage und Wanderfeste, die uns zum Frieden entgegenkommen, erreichen lassen, uns freudend mit der Erbauung deiner Stadt und voll Wonne über den Opferdienst dir zu Ehren, daß wir dort von den Mahl- und Festopfern essen, deren Blut dir zum Wohlgefallen an die Wand deines Altars gebracht wird, und dir in einem neuen Liede danken für unsere Erlösung und die Befreiung unserer Seele. Gelobt seist du, Ewiger, der du Israel erlöst hast.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Man lehnt sich auf die linke Seite an und trinkt, wenigstens den größten Teil des Bechers.

כְּבָנֵי צֹאן: מִלְפָּנֵי אֲדוֹן חוּלֵי
אֶרֶץ. מִלְפָּנֵי אֱלֹהֵי יַעֲקֹב:
הַחֲפָכֵי הַצֹּר אֲנִים-מַיִם.
חֲלָמִישׁ לְמַעֲיַנְד־מַיִם:

מן בעדעקט דיין מצות, כיוונת דת: סם
חונד ספריכט:

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם אשר גאלנו
ונאל את אבותינו ממצרים
והגיענו ללילה הזה לאכל
בו מצה ומרור: כן יי אלהינו
ואלהי אבותינו יגיענו
למועדים ולרגלים אחרים
הבאים לקראתנו לשלום
שמחים בבנין עירך וששים
בעבודתך. ונאכל שם מן
הזבחים ומן הפסחים אשר
יגיע דמם על קיר מזבחך
לרצון. ונודה לך שיר חדש
על גאלתנו ועל פדות
נפשנו. ברוך אתה יי גאל
ישראל:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא פרי הגפן:

מן לוחט זך חוץ דיע וינקע זייטע מן חונד
ספריקס, ווענגיגטענע דען גרסטען טייל פֿאָקט סם.

Man wäscht sich die Hände und spricht:

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt und uns das Waschen der Hände befohlen hast.

Der Hausherr nimmt die drei Mazzot und spricht darüber die folgenden zwei Segenssprüche, dann bricht er von den beiden oberen für sich und jeden der Gesellschaft einen Schiur (=Rauminhalt einer Olive, nach bedeutenden Lehrern gleich dem Rauminhalt eines Hühnereies) ab, und alle essen, nachdem sie die Segenssprüche gesprochen, auf die linke Seite angelehnt, ohne Unterbrechung den Schiur der מצה של מצה.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Brot aus der Erde hervorgebracht hast.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt und uns das Essen der Mazzo befohlen hast.

Nachdem man die Mazzo gegessen, erhält jeder einen Schiur (wie oben) vom Moraur, in Charoset eingetunkt, spricht darüber folgenden Segenspruch und ißt, ohne sich dabei anzulehnen.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt und uns das Essen von Moraur befohlen hast.

רחץ ימיו וקחט יד דים הקנדע חונד ספריכט:

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם אשר קדשנו
במצותיו וצונו על-נטילת
ידים:

מוציא מצה דער הויזהרער ניווט דים דריי
מצות חונד ספריכט דמריבער
דים פהאגענדען לוייט ברכות, דמין בריכט ער פון
דען ביידען קבערען פיר זיך חונד יעדען דער געי
ועלספסט מיינען שיעור (כוח, נמך בעדייטענדען
לטהרען כביצה) זב, חונד מולע עסטען, נחדעטען
זיח דים ברכות געספרהקען, חויל דים זינקע
זייטע פאגעלעהנט, קהנטע חונדערברעכנג דען
שיעור דער מצה של מצות.

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם המוציא לחם
מדהארץ:

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם אשר קדשנו
במצותיו וצונו על-אכילת
מצה:

מורר נחדעטען ממן דים מצה געגעסטען, ערהקוט
יעדער מיינען שיעור (וויח קבען) פון
מורר, מין חרוסת מיינגעטונקט, ספריכט דמריבער
פהאגענדע ברכה חונד חיסט, קהנטע זיך דמבייח
פאלוטהנטען.

ברוך אתה יי אלהינו
מלך העולם אשר קדשנו
במצותיו וצונו על-אכילת
מורר:

Hierauf legt man einen Schiur Moraur zwischen zwei Stücke der untersten מצה, die ebenfalls einen Schiur bilden, und iszt, links angelehnt, beides zusammen, nachdem man gesprochen:

זכר Zur Erinnerung an das Heiligtum, wie Hillel tat. So tat Hillel zur Zeit, da das Heiligtum bestand: er wickelte (Besatz) Mazzo und Moraur zusammen und aß sie vereint, um zu erfüllen, was geschrieben steht, mit ungeäuerten Broten und Bitterkräutern sollen sie es (das Besatz) essen.

(Koh. 9, 7) לך גש, isz mit Freude dein Mahl und trinke mit frohem Herzen deinen Wein. Es wird die Mahlzeit eingenommen.

Nach der Mahlzeit iszt jeder, auf die linke Seite angelehnt, einen Schiur von der Mazzo, die man als Afikomen aufbewahrt hat.

Man füllt den dritten Becher, darüber das Tischgebet zu sprechen.

Sind drei oder mehr männliche Erwachsene beim Seder, so wird מִפֶּן gebenscht.

Der Hausherr spricht:

רבות Meine Herren, wir wollen das Tischgebet verrichten.

Die Tischgenossen antworten:

יהי Der Name des Ewigen sei gelobt von nun an bis in Ewigkeit. Der Hausherr wiederholt dies und fährt fort:

ברשות Mit der Erlaubnis (der anwesenden Kohanim und) der ganzen Tischgesellschaft fordere ich auf, laßt uns (unseren Gott, fügt man hinzu, wenn zehn männliche Erwachsene teilnehmen) loben, von dessen Eigentum wir gegessen haben.

Die Tischgenossen antworten:

ברוך Gelobt sei (unser Gott, fügt man hinzu, wenn zehn männliche Erwachsene teilnehmen), von dessen Eigentum wir gegessen haben und durch dessen Güte wir leben.

בִּרְךָ היערוך ונגם ומן חיינען שיעור מרור לויסען לוייח סטיקקע דער מצה של מצה, דים עבענעףאלס חיינען שיעור בירען, חוגר חיס, ליכס חנגעלעהנט, ביידע: לנחמטען, נחמרטען ומן געספרחצען:

וְגַר לְמִקְדָּשׁ בְּהַלֵּל:

בן עשרה הלל בזמן שבית המקדש קים. היה בירך (פסח) מצה ומרור ואוכל ביהוד. לקים מה שנאמר על מצות ומררים יאכלהו:

שְׁלַחַן עוֹרֵךְ לך אכול בשמחה לחמך ושחה בטוב לב ייך: (קהל ט' ד'). עו וירד דים ומהלויים חייגענעףאלס.

צפון כחך דער ומהלויים חיסט יעדער, חויך דים ליכע: ייטע חנגעלעהנט, חיינען שיעור צפון דער מצה, דים ומן חוס אפיקומן חויבענעףאלס חיסט.

ברך ומן פילוט דמו דריטעט כוס, דמריבער דמו ברכת המזון לו ספרעבען.

שלום טאלכו כלחם חיינים בזמן. וכילד מחמיס? הסמון חומר: הב לו ונברך!

או זלמן חסכח: רבותי ויר וקולען בענטען! וחס עויס:

יהי שם יי מברך מעתה ועד עולם: והמזון חומר:

ברשות... נברך (בעטעס מוסיף אלהינו) שְׁאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ: והסוכובים עויס:

ברך (בעטעס מוסיפים אלהינו) שְׁאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוּבוֹ חִינּוּ: וכל העמודים טס חף טליים מן הסוכובים

גם הם יענו וחמרו בירך ומברך שמו תמיד לעולם ועד:

Der Hausherr wiederholt dies und fährt fort:

ברוך Gelobt sei er, gelobt sein Name!

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die ganze Welt mit deiner Güte, mit Schuld, mit Gnade und Erbarmen speisest; er gibt Speise allem Fleische, denn ewig währet seine Gnade. Und in seiner großen Güte hat es uns nie gefehlt und wird es uns nie fehlen an Speise, immer und ewig, um seines großen Namens willen. Denn er speist und ernährt alle und erweist allen Gutes und bereitet Speise allen seinen Geschöpfen, die er erschaffen. Gelobt seist du, Ewiger, der du alle speisest.

נודה Wir danken dir, Ewiger, unser Gott, daß du unseren Vätern ein liebliches, gutes und geräumiges Land zum Besitze gegeben, daß du uns, Ewiger, unser Gott, aus dem Lande Ägypten geführt und uns aus dem Hause der Sklaven befreit hast, und für deinen Bund, den du auf unserem Fleische bestiegelt, und für deine Thora, die du uns gelehrt, für deine Satzungen, die du uns kundgetan, und für das Leben, die

וּמְחַר טַמְטֵן וְחַוְוֵי:

בְּרוּךְ (אֱלֹהֵינוּ) שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁעָלוֹ
וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ:

בְּרוּךְ הוּא וּבְרוּךְ שְׁמוֹ:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם, תֵּן אֶת־הָעוֹלָם בְּלוֹ
בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים
הוּא נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בֶּשֶׂר כִּי
לְעוֹלָם חֶסֶד: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל
תָּמִיד לֹא תִסְרֶלְנוּ וְאֵל
יִחְסַר־לָנוּ מִזֶּזֶן לְעוֹלָם וְעַד
בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל: כִּי הוּא
זֶן וּמְפָרֵנֵם לְכָל וּמְטִיב לְכָל
וּמְכִין מִזֶּזֶן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר
בָּרָא. בְּרוּךְ אַתָּה יי, תֵּן
אֶת־הַכֹּל:

נודה לך יי אֱלֹהֵינוּ עַל
שֶׁהַגְּחַלְתָּם לְאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ
חֲמֻדָּה טוֹבָה וְרַחֲבָה
וְעַל שֶׁהוֹצַאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְדִיתָנוּ
מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ
שֶׁחִתַּמְתָּ בְּבִשְׂרָנוּ וְעַל
הַתּוֹרָה שֶׁלְמַדְתָּנוּ וְעַל
הַחַיִּים שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַל חַיִּים

Guld und die Gnade, die du uns erwiesen, und für den Genuß der Speise, mit der du uns beständig speisest und ernährst, jeden Tag, zu jeder Zeit und jeder Stunde.

ועל Für alles, Ewiger, unser Gott, danken wir dir und loben dich; dein Name sei gelobt durch den Mund alles Lebenden beständig, immer und ewig. Wie geschrieben steht (Deut. 8, 10): Du sollst essen und satt werden und den Ewigen, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben. Gelobt seist du, Ewiger, für das Land und für die Speise.

רחם Erbarme dich, Ewiger, unser Gott, über dein Volk Israel, über deine Stadt Jerusalem, über Zion, die Stätte deiner Majestät, über das Reich des Hauses Davids, deines Gesalbten, und über das große und heilige Haus, über dem dein Name genannt wurde. Unser Gott, unser Vater, weide uns, speise uns, ernähre uns, verpflege uns und gib uns Gedeihen und befreie uns, Ewiger, unser Gott, rasch von allen unseren Nöten. O, laß uns nicht bedürfen, Ewiger, unser Gott, weder der Gabe von Fleisch und Blut noch ihres Darlehens,

חן וחסד שהזנתנו ועל אכילת מזון שאתה זן ומפרגם אותנו תמיד בכל יום ובכל עת ובכל שעה:

ועל הכל יי אלהינו אנחנו מודים לך ומברכים אותך יתברך שמך בפני כל חי תמיד לעולם ועד: בכתוב ואכלה ושבעה וברכה אתי יי אלהיך על הארץ הטבה אשר נתת לך. ברוך אתה יי על הארץ ועל המזון:

רחם יי אלהינו על ישראל עמך ועל ירושלים עירך ועל ציון משכן כבודך ועל מלכות בית דוד משיחך ועל הבית הגדול והקדוש שנקרא שמך עליו: אלהינו אבינו רענו זוננו פרנסנו ובלבלנו והרויחנו והרוח לנו יי אלהינו מהרה מכל צרותינו: ונא אל תצריקנו יי אלהינו לא לידי מהנת בשר ודם ולא לידי הלואתם

sondern nur deiner vollen, offenen, heiligen und reichen Hand, daß wir nicht beschämt und nicht gedemüthigt werden immer und ewig.

Am Sabbat:

רצה Habe Wohlgefallen, uns zu stärken, Ewiger, unser Gott, durch deine Gebote und das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbats. Denn dieser Tag ist groß und heilig vor dir, daß wir an ihm feiern und an ihm ruhen in Liebe nach dem Gebote deines Willens. In deinem Wohlgefallen gib uns Ruhe, Ewiger, unser Gott, daß keine Not, kein Kummer und kein Seufzer vorhanden sei am Tage unserer Ruhe, und laß uns schauen, Ewiger, unser Gott, die Tröstung deiner Stadt Zion und die Erbauung deiner heiligen Stadt Jeruschalajim; denn du bist der Herr der Hilfe und der Herr der Tröstungen.

אלהי Unser Gott und Gott unserer Väter, möge emporsteigen, kommen und gelangen, erscheinen, wohlgefällig aufgenommen und erhört werden, berücksichtigt und bedacht werden unser Gedenken und unsere Berücksichtigung und das Gedenken unserer Väter, das Gedenken des Gesalbten, des Sohnes deines Knechtes David, das Gedenken deiner heiligen Stadt Jeruschalajim und das Gedenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, vor dir zur Rettung, zum Guten, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des

כי אם לְיָדֶךָ הַמְלָאָה
הַפְתוּחָה הַקְרוֹשָׁה וְהַרְחֵבָה
שְׁלֵא נְבוֹשׁ וְלֹא נְכַלֵּם
לְעוֹלָם וָעֶד:

תקן שבת:

רצה וסתל יצנו יי אלהינו במצותיך
ובמצות יום השביעי השבת הגדול
והקדוש הזה כי יום זה גדול וקדוש
הוא לפניך לשבתו ולנוח בו
באהבה במצות רצונך. ברצונך
הגיה לנו יי אלהינו שלא תהי צרה
ויגון ואנחה ביום מנוחתנו וחראנו
יי אלהינו בגחמת ציון עירך ובכנו
ירושלם עיר קדשך כי אתה הוא
בעל הישועות ובעל הנחמות:

אלהינו ואלהי אבותינו.
יעלה ויבא ויגיע ויראה
וירצה וישמע ויפקד ויזכר
וזכרונו ופקדונו וזכרון
אבותינו. וזכרון משיח בך
דוד עבדך. וזכרון ירושלם
עיר קדשך. וזכרון כל-
עמך בית ישראל לפניך.
לפליטה ולטובה ולחן
ולחסד ולרחמים ולחיים
ולשלום ביום חג המצות

Festes der ungesäuerten Brote.
Gedenke unser, Ewiger, unser
Gott, an ihm zum Guten, be-
rücksichtige uns an ihm zum
Segen und hilf uns an ihm
zum Leben. Und durch das
Wort der Hilfe und des Er-
barmens schone und erweise uns
Guld, erbarme dich über uns
und hilf uns, denn zu dir sind
unsere Augen gerichtet, weil
du, Gott, ein huldvoller und
barmherziger König bist.

Baue die heilige Stadt
Jeruschalajim rasch in unseren
Tagen. Gelobt seist du, Ewiger,
der du in deinem Erbarmen
Jeruschalajim erbaust. Amen!

Gelobt seist du, Ewiger,
unser Gott, König der Welt,
Gott, unser Vater, unser König,
unser Fürst, unser Schöpfer,
unser Erlöser, unser Bildner,
unser Heiliger, Heiliger Jakobs,
unser Hirt, Hirt Israels,
guter König, der allen Gutes
erweist; denn Tag für Tag
hat er uns Gutes erwiesen,
erweist er uns Gutes und wird er
uns Gutes erweisen. Er hat uns
wohlgetan, er tut uns wohl und
wird uns wohlthun in Ewigkeit
durch Guld und Gnade und Er-
barmen, Befreiung, Rettung und
Beglückung, Segen und Hilfe,
Tröstung, Ernährung und Ver-

הַיְהוָה. וְזָכְרָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ
לְטוֹבוֹתָ. וּפְקָדָנוּ בּוֹ לְבִרְכָתָהּ.
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים. וּבְדַבַּר
יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חַוִּים וְחַנּוּן.
וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי
אֱלֹהֵי עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ
חַנּוּן וְרַחוּם אַתָּה:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ
בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ. בְּרוּךְ אַתָּה
יְיָ, בְּנֵה בְּרַחֲמָיו יְרוּשָׁלַיִם.
אָמֵן:

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם, הָאֵל אֲבֵינוּ מַלְכֵנוּ
אֲדִירֵנוּ בּוֹרְאֵנוּ גֹאֲלֵנוּ
יוֹצֵרֵנוּ קְדוֹשֵׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב
רוֹעֵנוּ רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמֶּלֶךְ
הַטוֹב וְהַמְּטִיב לְכָל שְׂכָבְלֵ-
יוֹם וַיּוֹם הוּא הַטִּיב הוּא
מְטִיב הוּא יְטִיב לָנוּ. הוּא
גֹּמְלָנוּ הוּא גּוֹמְלָנוּ הוּא
יְגַמְלָנוּ לְעַד לַחַן לְחֶסֶד
וְלְרַחֲמִים וְלָרוּחַ הַצְּלָה
וְהַצְּלָחָה בְּרָכָה וַיְשׁוּעָה
נְחָמָה פְּרִיָסָה וְכִלְכִּלָה

forgung, Erbarmen, Leben und Frieden und alles Gute, und an allem Guten wird er uns nicht fehlen lassen.

Der Barmherzige, er wird über uns regieren immer und ewig. Der Barmherzige, er sei gesegnet im Himmel und auf Erden. Der Barmherzige, er sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht und durch uns verherrlicht von Ewigkeit zu Ewigkeit und durch uns gerühmt immer und in allen Ewigkeiten. Der Barmherzige, er ernähre uns in Ehren. Der Barmherzige, er zerbreche unser Joch auf unserem Halse, und er führe uns aufrecht in unser Land. Der Barmherzige, er schicke reichen Segen in dieses Haus und auf diesen Tisch, an dem wir gegessen. Der Barmherzige, er schicke uns den Propheten Elija, es sei seiner zum Guten gedacht, daß er uns gute Botschaften verkünde, Heil und Trost. Der Barmherzige, er segne

Am Tische der Eltern (An fremdem Tische unter Weglassung der eingeklammerten Worte):

(meinen Vater, meinen Lehrer,) den Herrn dieses Hauses und (meine Mutter, meine Lehrerin,) die Herrin dieses Hauses, sie,

וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכָל־טוֹב, וּמְכַלֵּטוֹב אֱלֹהֵינוּ: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יְמַלֵּךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִתְבָּרַךְ בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִשְׁתַּבַּח לְרוֹד הַזְּרִים וְיִתְפָּאֵר בָּנוּ לְנִצְחָה נִצְחִים וְיִתְהַדָּר בָּנוּ לְעַד וּלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִפְרֹנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִשְׁבֹּר עָלֵינוּ מֵעַל צְוֹאֲרֵנוּ וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוֹת לְאָרְצֵנוּ: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִשְׁלַח בְּרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה וְעַל שְׁלַחַן זֶה שְׂאֵבְלֵנוּ עֲלֵיו: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת־אֱלֹהֵי הַנְּבִיא זְכוֹר לְטוֹב וְיִבְשָׂר לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וּנְחֻמּוֹת: הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יְבָרֵךְ אֶת־אֲבֵי מוֹרֵי בְּעַל הַבַּיִת הַזֶּה, וְאֶת־אֲמֵי מוֹרְתָיו בְּעַלַת הַבַּיִת הַזֶּה, אוֹתָם

מן טיסע דער עלטערן (מן פֿרעמדעם טיסע חוכטער וועגן חסונג דער חייגעוואקסענערעטען ווֹסרעטע):

ihre Haus, ihre Nachkommen
und alles, was ihnen gehört,

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Der Ehemann: | Die Ehefrau: |
| mich und meine Frau | mich und meinen Gatten |

(Wer Kinder hat, fügt hinzu: und
meine Kinder) und alles, was
mir gehört, (In größerer Gesellschaft:
und alle, die hier mitessen,)

uns und alles, was uns gehört;
wie unsere Väter Abraham,
Isaac und Jakob mit allem,
von allem und durch alles ge-
segnet wurden, so segne er uns
alle insgesamt mit vollkommenem
Segen; sprechen wir Amen!

Im Himmel möge
man sie und uns günstig be-
urteilen, daß es uns zur Er-
haltung des Friedens gereiche,
und mögen wir Segen vom
Ewigen empfangen und Liebe
vom Gott unseres Heiles, daß
wir Gunst und Wohlwollen
finden in den Augen Gottes
und der Menschen.

Am Sabbat:

Der Barmherzige, er gebe
uns zum Anteil den Tag, der ganz
Sabbat ist, und Ruhe im ewigen
Leben.

Der Barmherzige, er
gebe uns zum Anteil den Tag,
der ganz gut ist.

וְאֶת־בֵּיתְכֶם וְאֶת־זְרַעְכֶם וְאֶת־
כָּל־אֲשֶׁר לָכֶם,

דער עהמומאן: דיך עהעפֿרוי:
אֹתִי וְאֶת־אִשְׁתִּי | אֹתִי וְאֶת־בְּעָלִי
(ווער קינדער האט, פֿיגט הייל: וְאֶת־זְרַעֲי) |
וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר לִי.

חן גראסערער געווען עסט:
(ו) וְאֶת־כָּל־הַמִּסְבֵּין בְּאֵן,
אוֹתָנוּ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר לָנוּ,
כְּמוֹ שְׁנַתְּכֶרְכוּ יַבְוֹתָינוּ
אֲבֹרָהֶם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב בְּכָל
מִכַּל כֶּלֶּ, בֶּן יִבְרָךְ אוֹתָנוּ
בְּלָנוּ יַחַד בְּבִרְכָה שְׁלָמָה.
וְנֹאמֵר אָמֵן:

בְּמָרוֹם וּלְמָרוֹ עֲלֵיהֶם
וְעֲלֵינוּ זְכוֹת שְׁתַּהֲיוּ לְמִשְׁמֶרֶת
שְׁלוֹם. וְנִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת
יְיָ וְצִדְקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל.
וְנִמְצָא חֵן וְשָׂבֵל טוֹב בְּעֵינֵי
אֱלֹהִים וָאָדָם:

חן שבת:
הַרְחֵמֵן. הוּא יַגְחִילֵנוּ יוֹם שְׁבִלֹ
שְׁבֵת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:
הַרְחֵמֵן. הוּא יַגְחִילֵנוּ יוֹם
שְׁבִלֹ טוֹב:

וים מוסים:
יום שְׁבִלֹ אָרְךָ, יוֹם שְׂצִדְקִים יוֹשְׁבִים וְעִסְרוֹתֵיהֶם
בְּרָאשֵׁיהֶם וְנִתְּנִים מִיֹּד הַשְׂכִּינָה וְהִתְּיָה חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם:

Der Barmherzige, er beglücke uns mit den Tagen des Gesalbten und dem Leben der zukünftigen Welt. Er, der Heilesturm seines Königs, und der Gnade erweist seinem Gesalbten David und dessen Nachkommen in Ewigkeit! Er, der Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen, stiftete Frieden unter uns und ganz Israel, sprechet Amen!

Fürchtet den Ewigen, ihr, seine Heiligen, denn kein Mangel ist denen, die ihn fürchten. Löwen darben und hungern, aber die den Ewigen auffuchen, ihnen fehlt kein Gut. Danket dem Ewigen, denn er ist gut, ewig währet seine Gnade! Du öffnest deine Hand und sättigst alles Lebende mit Wohlgefallen. Gesegnet sei der Mann, der auf den Ewigen vertraut, der Ewige ist seine Zuversicht.

Ich war einst jung und bin alt geworden und sah nie einen Gerechten verlassen und seine Nachkommen Brot suchen.

Der Ewige gibt seinem Volke Macht, der Ewige segnet sein Volk mit dem Frieden.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Man trinkt, auf die linke Seite angelehnt, wenigstens den größten Teil des Bechers.

הַרְחֵמֵנוּ. הוּא יִכְנֹנוּ לְיָמֹת
חַמְשֵׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא:
מִגְדוֹל יְשׁוּעוֹת מַלְכוּ וְעֵשָׂה
חֶסֶד לְמַשִּׁיחוֹ לְדָוִד וּלְיָרְעוֹ
עַד-עוֹלָם: עֵשָׂה שְׁלוֹם
בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל-יִשְׂרָאֵל.
וְאָמְרוּ אָמֵן:

יִרְאוּ אֶת-יְיָ קֹדְשׁוֹ בִּי אֵין
מִחֶסֶד לִירְאָיו: כְּפִירִים
רָשׁוּ וְהָעֵבֹ וּדְרָשׁוּ יְיָ לֹא-
יִחְסְרוּ כָּל-טוֹב: הוֹדוּ לְיְיָ בִּי
טוֹב בִּי לְעוֹלָם חֶסֶד: פּוֹתַח
אֶת-יָדְךָ וּמִשְׁבִּיעַ לְכָל-חַי
רְצוֹן: בְּרוּךְ הַגֹּבֵר אֲשֶׁר
יִבְטַח בִּי וְהָיָה יְיָ מִבְּטָחוֹ:

נָשַׁר חַיֵּיתִי גַם-זַקְנָתִי וְלֹא רָאִיתִי
צָדִיק נֶעְזֵב וְיָרְעוּ מִבְּקִשְׁלָחֵם:
יְיָ עֵז לְעַמּוֹ יִתֵּן, יְיָ יִבְרַךְ
אֶת-עַמּוֹ בְּשְׁלוֹם:

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם, בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן:

עַמּוֹ טְרִינְקֵט, חוּץ דִּין וְיִכְקַע וְיִטַע חַבְגַּלְטֵהֲכֵט,
וְעַנְיָנוּטֵכֵט דֵּן גְּרַחְטֵטֵן טִיִּל סְחָט כִּס.

Man öffnet die Thür und spricht:

שפך Gieße deine Zornesglut auf die Völker, die dich nicht erkennen, und über die Reiche, die deinen Namen nicht anrufen; weil sie Jakob verzehrt und seine Stätte verwüstet haben (Ps. 79, 6. 7).

שפך Gieße über sie deinen Grimm, und die Blut deines Zornes erreiche sie (Ps. 69, 25).

תרה Verfolge im Zorn und vernichte sie unter dem Himmel des Ewigen (Echa 3, 66).

Man schenkt den vierten Becher ein und vollendet das Hallel.

(Ps. 115) לא Nicht uns, Ewiger, nicht uns, sondern deinem Namen erweise Ehre um deiner Gnade, um deiner Treue willen. Warum sollen die Völker sprechen, wo ist denn ihr Gott? Unser Gott ist im Himmel, alles, woran er Wohlgefallen hat, vollbringt er. Ihre Götzen sind Silber und Gold, Werk von Menschenhänden. Sie haben einen Mund und reden nicht, sie haben Augen und sehen nicht. Sie haben Ohren und hören nicht, sie haben eine Nase und riechen nicht. Ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie sprechen nicht mit ihrer Kehle. Gleich ihnen werden die sein, die sie verfertigt, jeder, der auf sie vertraut. Israel,

מחן ספרינט דין טיר חונד ספרינט:

שפך חמתך אלהגוים אשר לא ידעוך ועל ממלכות אשר בשמך לא קראו: בראכל אתיעקב ואתגוהו השמו: (תהלים ע"ט ו' ז')

שפך עליהם ועמך וחרון אפך ישונם: (שם ס"ט כ"ה.)

תרה באף ותשמדם מתחת שמי יי: (איכה ג' ס"ו.)

הלל מחן סענקט דמ: פיערטע כוס מחן חונד ספרינט דמ: הלל.

קמו לא לנו יי לא לנו כי לשמך הן כבוד. עלחסךך עלאמתך: למא יאמרו הגוים. איהנא אלהיהם: ואלהינו בשמים. כל אשר חפץ עשה: עצביהם כסף וזהב. מעשה ידי אדם: פה להם ולא ידברו. עינים להם ולא יראו: אזנים להם ולא ישמעו. אף להם ולא יריחו: ידיהם ולא ימישון רגליהם ולא יחלכו. לא ייהנו בגרונם: כמותם יהיו עשיהם. כל אשר נבטח בהם: ישראל

vertraue auf den Ewigen; er ist ihre Hilfe und ihr Schild. Haus Aarons, vertrauet auf den Ewigen; er ist ihre Hilfe und ihr Schild. Die ihr den Ewigen fürchtet, vertrauet auf den Ewigen; er ist ihre Hilfe und ihr Schild.

Der Ewige gedenkt unser, er segnet, segnet das Haus Israel, segnet das Haus Aaron. Er segnet, die den Ewigen fürchten, die Kleinen mit den Großen. Der Ewige vermehre euch, euch und eure Kinder. Ihr seid vom Ewigen gesegnet, dem Schöpfer von Himmel und Erde. Der Himmel, des Ewigen ist der Himmel, und die Erde hat er den Menschenkindern gegeben. Nicht die Toten rühmen den Ewigen, und nicht alle, die ins Schweigen hinabgestiegen. Wir aber loben den Ewigen von nun an bis in Ewigkeit, Hallalujah!

(Ps. 116) אהבתי Ich freue mich, wenn der Ewige die Stimme meines Flehens erhört. Denn er neigte mir sein Ohr zu, und alle meine Tage will ich rufen. Es umringten mich des Todes Bande, und die Bedrängnisse der Unterwelt erfaßten mich, Not und Kummer fand ich. Da rief ich den Namen des Ewigen an, o Ewiger, rette meine Seele. Gnädig ist der Ewige und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Die Einfältigen hehüet der Ewige: ich war arm,

בְּטַח בְּיְיָ. עֲזָרָם וּמִגְּנָם הוּא:
בֵּית אַהֲרֹן בְּטַחוּ בְּיְיָ. עֲזָרָם
וּמִגְּנָם הוּא: יִרְאֵי יְיָ בְּטַחוּ
בְּיְיָ. עֲזָרָם וּמִגְּנָם הוּא:

יְיָ זָכְרָנוּ יְבָרַךְ. יְבָרַךְ אֶת
בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרַךְ אֶת־כִּיֹּת
אַהֲרֹן: יְבָרַךְ יִרְאֵי יְיָ. הַקְּטָנִים
עִם־הַגְּדֹלִים: יִסַּף יְיָ עֲלֵיכֶם.
עֲלֵיכֶם וְעַל־כְּנִיעֵכֶם: בְּרוּכִים
אַתֶּם לְיְיָ. עָשָׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:
הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לְיְיָ. וְהָאָרֶץ
נָתַן לְבְנֵי־אָדָם: לֹא־הַמָּתִים
יְהַלְלוּ־יָהּ. וְלֹא כָל־יִרְדֵי
הַדּוֹמָה: וְאַנְחָנוּ נְבָרַךְ יְהוָה
מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:
קָמוּ אֲהַבְתִּי בְיָשָׁמַע יְיָ. אֶת
קוֹלִי תִחַנּוּנֵי: כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ
לִי. וּבְיָמֵי אֶקְרָא: אֶפְסוּנֵי
חֲבֻלֵי־מָוֶת וּמַצְרֵי שְׂאוֹל
מַצְאוּנֵי. צָרָה וַיְגוֹן אֶמְצָא:
וּבְשֵׁם־יְיָ אֶקְרָא. אָנָּה יְיָ
מִלְטָה נַפְשִׁי: תַּנּוּן יְיָ וְצָרִיק.
וְאֱלֹהֵינוּ מְרַחֵם: שִׁמְר
פְּתָאִים יְיָ. דַּלְתֵי וְלֵי יְהוֹשִׁיעַ:

und er half mir. Kehre zurück, du meine Seele, zu deiner Ruhe, denn der Ewige hat dir wohlgetan. Du hast meine Seele aus dem Tode errettet, mein Auge von der Träne, meinen Fuß vom Gleiten. Ich wandle vor dem Ewigen in den Banden des Lebens. Ich vertraue, wenn ich spreche, ich bin sehr arm. In meiner Ubereilung hatte ich gesagt, es trägt der ganze Mensch.

מה Wie kann ich dem Ewigen alle seine Wohlthaten gegen mich vergelten? Den Becher des Heils erhebe ich und rufe den Namen des Ewigen an. Meine Gelübde vor dem Ewigen zahle ich in Gegenwart seines ganzen Volkes. Teuer ist in den Augen des Ewigen der Tod seiner Frommen. O Ewiger, ich bin dein Knecht, ich bin dein Knecht, der Sohn deiner Magd, du hast meine Fesseln gelöst. Dir opfere ich Dankesopfer und rufe den Namen des Ewigen an. Meine Gelübde vor dem Ewigen zahle ich in Gegenwart seines ganzen Volkes. In den Höfen des Hauses des Ewigen, in deiner Mitte, Jeruschalajim, Hallalujah!

(Ps. 117) הללו Preiset den Ewigen, all ihr Völker, lobet ihn, all ihr Nationen. Denn mächtig waltete über uns seine Gnade, und die Treue des Ewigen besteht in Ewigkeit, Hallalujah!

שׁוּבִי נַפְשִׁי לְמִנוּחַיִכִי. כִּי יי
גָּמַל עָלַיִכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי
מִמּוֹת. אֶת־עֵינַי מִדְּמָעָה
אֶת־רַגְלִי מִדְּחַי: אֶת־חֵלְדִי
לְפָנַי יי. בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים:
הָאֲמֵנָה כִּי אֲדַבֵּר. אָנֹכִי
עָנִיתִי מְאֹד: אָנֹכִי אָמַרְתִּי
כַחֲפוּז. כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב:

מִהֲיָשׁוּב לַיי. כָּל־
הַגְּמוּלוֹתַי עָלַי: כּוֹס־יְשׁוּעוֹת
אֲשָׂא. וּבִשְׁם יי אֶקְרָא: נִדְרֵי
לַיי אֲשַׁלֵּם. נִגְדַח־נָא לְכָל־
עַמּוֹ: יִקָּר בְּעֵינַי יי. הַמּוֹתָה
לְחַסְדֵּיִי: אָנָּה יי כִּי־אָנֹכִי
עֲבַדְתָּ. אָנֹכִי עֲבַדְתָּ בְּנֶאֱמַתְךָ.
פִּתְחָתָ לְמוֹסְרֵי: לֵךְ אֲנִיכָה
זָבַח תֹּזְרֶה. וּבִשְׁם יי אֶקְרָא:
נִדְרֵי לַיי אֲשַׁלֵּם. נִגְדַח־נָא
לְכָל־עַמּוֹ: בַּחֲצֵרוֹת בַּיִת יי
בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַם הַלְלוּיָהּ:

קִי הִלְלוּ אֶת־יי כָּל־גּוֹיִם.
שִׁבְחוּהוּ כָּל־הָאֲמִים: כִּי גָבַר
עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וְאֱמַתֵּי לְעוֹלָם
הַלְלוּיָהּ:

(Ps. 118) הודו Danket dem Ewigen,
denn er ist gut,
ewig währet seine Gnade!

So spreche Israel,
ewig währet seine Gnade!

So spreche das Haus Aaron,
ewig währet seine Gnade!

So mögen sprechen, die den
Ewigen fürchten,
ewig währet seine Gnade!

ט Aus der Enge rief ich
zum Ewigen, er führte mich
erhörend in die Weite. Der
Ewige ist mit mir, ich fürchte mich
nicht, was kann ein Mensch mir
tun? Der Ewige ist mit mir bei
denen, die mir helfen, und ich
schaue auf meine Fässer herab.
Besser ist es, beim Ewigen sich zu
bergen, als auf Menschen zu ver-
trauen. Besser ist es, beim Ewigen
sich zu bergen, als auf Fürsten zu
vertrauen. Alle Völker umringen
mich; im Namen des Ewigen, ich
zerhaue sie. Sie umgeben und
umringen mich; im Namen des
Ewigen, ich zerhaue sie. Sie um-
geben mich wie Bienen, sie lodern
wie Feuer in den Dornen; im
Namen des Ewigen, ich zerhaue
sie. Du stießest mich zum Fall,
aber der Ewige half mir. Meine
Macht und mein Sang ist der
Ewige, er ward mir zur Hilfe.
Horch, Jubel und Heil in den
Zelten der Gerechten, die Rechte
des Ewigen vollbringt Gewalt-
tiges. Die Rechte des Ewigen ist

קמ הודו לוי בירטוב.

בי לעולם חסדו:

יאמרנא ישראל.

בי לעולם חסדו:

יאמרונא בית אהרן.

בי לעולם חסדו:

יאמרונא יראי יי.

בי לעולם חסדו:

מדהמצר קראתי יה. ענני

במרחביה: יי לי לא אירא.

מהיעשה לי אדם: יי לי

בעזרי. ואני אראה בשנאי:

טוב לחסות ביי. מבטח

באדם: טוב לחסות ביי.

מבטח בגדיבים: כלגוים

סקבוני. בשם יי כי אמילם:

סקוני גם סקבוני. בשם יי

כי אמילם: סבוני כדברים

העכו באש קוצים. בשם יי

כי אמילם: דחה דחיתני

לנפל. ויי עזרני: עזי וזמרת

יה. ויהירלי לישועה: קול רנה

וישועה באהלי צדיקים. ימין

יי עשה חיל: ימין יי רוממה.

erhoben, die Rechte des Ewigen vollbringt Gewaltiges. Ich sterbe nicht, sondern ich lebe und erzähle die Werke des Ewigen! Es züchtigte mich der Ewige, aber dem Tode gab er mich nicht preis. Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit, ich will in sie eintreten, um dem Ewigen zu danken. Dieses Tor ist des Ewigen, Gerechte treten in es ein. Ich danke dir, daß du mich erhört hast, du wurdest mir zur Hilfe. Der Stein, den die Bauleute verworfen, er ward zum Eckstein. Vom Ewigen ward dies gefügt, wunderbar ist es in unseren Augen. Diesen Tag hat der Ewige erschaffen, jubeln wir und freuen wir uns an ihm.

אנא D Ewiger, hilf doch!

D Ewiger, hilf doch!

D Ewiger, laß es doch gelingen!

D Ewiger, laß es doch gelingen!

ברוך Gefegnet sei, der im Namen des Ewigen eintritt; wir segnen euch aus dem Hause des Ewigen. Gott, der Ewige, er hat uns Licht gespendet; bindet das Festopfer mit Seilen, bis ihr es zu den Hörnern des Altars bringet. Du bist mein Gott, ich will dir danken, mein Gott, ich will dich erheben. Danket dem Ewigen, denn er ist gut, ewig währet seine Gnade.

ימין יי עשה חיל: לא־אמות
 כִּי־אֱהִיָּהּ. וְאִסְפֹּר מַעֲשֵׂהֶיהָ:
 יִסַּר יִסְרָנִי יְהוָה. וְלִמּוֹת לֹא
 נִחַנְנִי: פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־צֶדֶק.
 אֲבֹאֲבֶם אֹרְחָה יְהוָה: וְהִ־
 הַשַּׁעַר לִי. צַדִּיקִים יָבֹאוּ כֹּו:
 אֹרְךָ כִּי עֲנִיתָנִי. וְהִהִי־לִי
 לִישׁוּעָה: אֲדַךְ אֲבֹן מֵאִסוּ
 חֲבוּנִים. הִיָּתָה לְרֹאשׁ פְּנֵה:
 אֲבֹן מֵאֵת יי הִיָּתָה זֹאת. הִיא
 נִפְלְאת בְּעֵינֵינוּ: סֵאת וְהִ־
 הַיּוֹם עָשָׂה יי. נְגִילָה
 וְנִשְׂמְחָה כֹּו: הֵ

אָנָּה יי הוֹשִׁיעָה נָא

אָנָּה יי הוֹשִׁיעָה נָא

אָנָּה יי הַצְּלִיחָה נָא

אָנָּה יי הַצְּלִיחָה נָא:

בְּרוּךְ הַבָּרֵךְ בְּשֵׁם יי.

בְּרַבְנוּכֶם מִבֵּית יי: בְּרוּךְ אֱלֹהֵי יי

וַיַּאֲרֵ לָנוּ. אִסְרֹדְחָנּוּ בְּעַבְתֵּימֶם

עַד קָרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ: אֵל

אֱלֹהֵי אֲפָה וְאֹרְךָ. אֱלֹהֵי

אֲרוֹמְמֶךָ: אֱלֵי הוֹדוּ לִי בְּיָד

טוֹב. כִּי לְעוֹלָם תִּסְדֹּד: הוֹדוּ

Es preisen dich, Ewiger, unser Gott, alle deine Werke, und deine Frommen, die Gerechten, die deinen Willen vollbringen, und dein ganzes Volk, das Haus Israel, mit Jubel danken sie, segnen, loben, rühmen, erheben, verherrlichen, heiligen und huldigen deinem Namen, unser König, denn dir zu danken ist gut, und deinem Namen zu lobsingeln ist schön, denn von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott!

Darauf folgt das große Hallel (Ps. 136.)

Danket dem Ewigen, denn er ist gut, ewig währet seine Gnade!

Danket dem Gott über alle Mächte, ewig währet seine Gnade!

Danket dem Herrn über alle Herren, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der allein große Wunder vollbringt, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der den Himmel mit Weisheit erschaffen, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der die Erde ausgedehnt über den Wassern, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der große Lichter erschaffen, ewig währet seine Gnade!

Die Sonne zur Herrschaft am Tage, ewig währet seine Gnade!

יְהַלְלוּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (על) כָּל־
מַעֲשֵׂיךָ. וְחַסְדֵיךָ צְדִיקִים
עוֹשֵׂי רַצְנֶךָ וְכָל עַמֶּךָ בֵּית
יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יוֹדוּ וְיִבְרְכוּ
וְיִשְׁבְּחוּ וְיִפְאָרוּ וְיִרְוּמֶמוּ
וְיַעֲרִיצוּ וְיִקְדִישׁוּ וְיִמְלִיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵנוּ כִּי לְךָ טוֹב
לְהוֹדוֹת וּלְשַׁמֵּךְ נָאֵה לְזַמֵּר
כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם
אָתָּה אֵל:

ואסיכ חנורים סלל סגודל סיס סו כיו כלית.

קלו הודו ליו בירטוב.

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:

הוֹדוּ לְאֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים. כָּל־ח:

הוֹדוּ לְאֶרְצֵי הָאֲרָצִים. כָּל־ח:

לְעֹשֵׂה נִפְלְאוֹת גְּדוֹלוֹת

לְבָדוֹ. כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:

לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בְּתַבּוּנָה.

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:

לְרוֹקֵעַ הָאָרֶץ עַל־הַמַּיִם.

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:

לְעֹשֵׂה אֲזָרִים גְּדוֹלִים. כָּל־ח:

אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמַמְשַׁלֵּת בַּיּוֹם.

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד:

Den Mond und die Sterne zur Herrschaft in der Nacht, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der die Ägypter schlug an ihren Erstgeborenen, ewig währet seine Gnade!

Und Israel aus ihrer Mitte führte, ewig währet seine Gnade!

Mit starker Hand und ausgestrecktem Arm, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der das Schilfmeer in Stücke spaltete, ewig währet seine Gnade!

Und Israel mitten hindurchführte, ewig währet seine Gnade!

Und Pharao und sein Heer ins Schilfmeer schleuderte, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der sein Volk durch die Wüste führte, ewig währet seine Gnade!

Ihm, der große Könige schlug, ewig währet seine Gnade!

Und mächtige Könige tötete, ewig währet seine Gnade!

Sichon, den König von Emori, ewig währet seine Gnade!

Und Og, den König von Baschan, ewig währet seine Gnade!

Und ihr Land zum Besitz gab, ewig währet seine Gnade!

Zum Besitz seinem Knechte Israel, ewig währet seine Gnade!

Der in unserer Erniedrigung unser gedachte, ewig währet seine Gnade!

Und uns von unseren Bedrängern befreite, ewig währet seine Gnade!

Er gibt Speise allem Fleische, ewig währet seine Gnade!

Danket dem Gott des Himmels, ewig währet seine Gnade!

Die Seele alles Lebenden
Lobe deinen Namen, Ewiger,
unser Gott, und der Geist alles

אֶת־דְּוִרָחַ וּמוֹכָבִים
לְמִשְׁלוֹת בְּלִילָהּ. בְּלִ"ח:

לְמַכָּה מִצְרַיִם בְּכַוֻּרֵיהֶם.

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

וַיִּצַא יִשְׂרָאֵל מֵהַאֲבָבִים. בְּלִ"ח:

בְּיַד חֲזָקָה וּבְיָרֵעַ נְטוּיָהּ.

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְגֹזֵר יַסְסוּף לְגֹזְרִים. בְּלִ"ח:

וְהָעֵבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכּוֹ. בְּלִ"ח:

וְנָעַר פְּרַעֲה וְחִילּוֹ בְּיַסְסוּף.

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְמוֹלִיךְ עֲמוֹ בְּמִדְבָּר. בְּלִ"ח:

לְמַכָּה מְלָכִים גְּדֹלִים. בְּלִ"ח:

וַיַּהַרְגֵם מְלָכִים אֲדִירִים. בְּלִ"ח:

לְסִיחֹזֵן מֶלֶךְ הָאֲמֹרִי. בְּלִ"ח:

וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבְּשָׁן. בְּלִ"ח:

וְנָתַן אֶרֶצָם לְנַחֲלָה. בְּלִ"ח:

נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ. בְּלִ"ח:

שֶׁבַשְׁפָּלְנוּ וְזָרְלָנוּ. בְּלִ"ח:

וַיַּפְרֶקְנוּ מִצְרַיִנוּ. בְּלִ"ח:

נָתַן לָחֶם לְכָל־בֶּשֶׂר. בְּלִ"ח:

הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמַיִם. בְּלִ"ח:

נִשְׁמַח כָּל־חַי הַבָּרָךְ אֶת־
שִׁמְךָ יי אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ כָּל־

Fleisches rühme und erhebe dein Gedenken, unser König, beständig. Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott, und außer dir haben wir keinen König, Erlöser und Helfer, Befreier und Retter, Ernährer und Erbarmer in jeder Zeit der Bedrängnis und der Enge, wir haben keinen König außer dir, Gott der Früheren und der Späteren, Gott aller Geschöpfe, Herr aller Geschlechter, gepriesen durch die Fülle der Loblieder, der du deine Welt mit Gnade lenkst und deine Geschöpfe mit Erbarmen. Der Ewige schlummert und schläft nicht, er ermuntert Schlafende, erweckt in Schlaf Versunkene, macht Stumme beredt, befreit Gefesselte, stützt Fallende, richtet Gebeugte auf; dir allein danken wir. Wäre unser Mund voll wie das Meer von Lobgesang und unsere Zunge gleich der Menge seiner Wellen von Jubel und unsere Lippen wie die Weiten des Himmels von Preis und unsere Augen leuchtend wie Sonne und Mond und unsere Hände ausgebreitet wie die Adler des

בְּשֵׁר הַפֶּאֶר וְהַרְוִימִם זְכָרְךָ
מִלְּבָנֵי הָעוֹלָם. מִן־הָעוֹלָם
וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל.
וּמִבְּלַעֲדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ
גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ פּוֹדֶה וּמַצִּיל
וּמַפְרָגִם וּמְרַחֵם בְּכָל־עַת
צָרָה וְצוּקָה אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֱלֹהֵי
אַתָּה: אֱלֹהֵי הָרֵאשׁוֹנִים
וְהָאַחֲרֹנִים. אֱלֹהֵי כָל־
בְּרִיּוֹת אֲדוֹן כָּל־תּוֹלְדוֹת
הַמְהַלְלֵי בְּרַב הַתְּשַׁבְּחוֹת
רַחֲמֵיךָ עוֹלָמוֹ בְּהַסְד
וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. וַיֵּי לֹא־
יָנוּם וְלֹא־יִישָׁן. הַמְעוֹזֵר
יִשְׁגִּים וְהַמְקִיץ גִּרְדָּמִים.
וְהַמְשִׁיחַ אֱלָמִים. וְהַמְתִּיר
אֲסוּרִים וְהַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים
וְהַזּוֹקֵף כְּפוּפִים. לָךְ לְבָדְךָ
אֲנַחְנוּ מוֹדִים. אֱלֹהֵינוּ מֵלֵךְ
שׂוֹרֵה כַּיּוֹם וְלַשְׁמָיִם רַחֵם
בְּהַמּוֹן גְּלוֹי וְשַׁפְּתוֹתֵינוּ שִׁבַּח
בְּמִרְתְּבֵי רִקִּיעַ. וְעֵינֵינוּ
מְאִירוֹת בְּשֶׁמֶשׁ וּכְבֹרֶת.
וַיְדַבֵּרנוּ פְּרוֹשׁוֹתָ בְּנִשְׁרֵי

Himmels und unsere Füße leicht wie Hindinnen — wir wären doch nicht imstande, dir zu danken, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, und deinen Namen zu loben auch nur für eine von den Tausenden und Abertausenden und Myriaden von Myriaden Wohlthaten, welche du unseren Vätern und uns erwiesen hast. Aus Aegypten hast du uns erlöst, Ewiger, unser Gott, und aus dem Hause der Sklaven uns befreit, im Hunger uns ernährt und im Überfluß uns versorgt, vor dem Schwerte uns gerettet, aus der Pest uns ent-rinnen lassen und aus bösen, anhaltenden Krankheiten uns emporgehoben. Bis dahin hat uns dein Erbarmen geholfen und deine Gnade nicht verlassen, und gib uns, Ewiger, unser Gott, auch in Ewigkeit nicht preis! Darum sollen die Glieder, die du an uns abgeteilt, Geist und Seele, die du in unser Angesicht gehaucht, und die Zunge, die du in unseren Mund gelegt, siehe, sie sollen danken und loben, preisen und rühmen, erheben und verherrlichen, heiligen und huldi-gen deinem Namen, unser König! Denn jeder Mund danket dir, jede

שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ קְלוּרָה
 בְּאֵילוֹת. אִין יִגְדַּלְנוּ
 מִסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יי
 אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
 וּלְכַרֵּךְ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־אֶחָת
 מֵאֲלֵף אֲלֵף אֲלֵף אֲלֵפִים
 וְרַבֵּי רַבּוֹת פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת
 שְׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:
 מִמִּצְרַיִם גָּאֵלְתָּנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
 וּמִבֵּית עַבְדִּים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעַב
 וּנְתָתָנוּ וּבְשֹׁבַע בִּלְבָלְתָנוּ.
 מִחַרְבַּ הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדְּבַר
 מַלְטָתָנוּ וּמִחֲלִים רָעִים
 וּנְאֻמָּנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הַנְּהַ
 עֲזַרְנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ
 חַסְדֶּיךָ. וְאֱלֹהֵי־שָׁמַיִם יי
 אֱלֹהֵינוּ לְנִצָּחַ: עַל־כֵּן אֲבָרִים
 שְׁפַלְגַת בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה
 שְׁנִפְחַתָּ בְּאַפֵּינוּ. וּלְשׁוֹן אֲשֶׁר
 שָׂמַתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ
 וַיְבָרְכוּ וַיִּשְׁבְּחוּ וַיִּפְאֲרוּ
 וַיְהַמְמוּ וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישׁוּ
 וַיִּמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מִלְּבָנוּ: כִּי
 כָּל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן

Zunge schwört zu dir, jedes Knie beugt sich vor dir, jede aufrechte Gestalt verneigt sich vor dir, alle Herzen fürchten dich, eines jeden Inneres und Nieren lobsingend deinem Namen, gleich dem Worte der Schrift (Ps. 35, 10): Alle meine Gebeine sprechen, Ewiger, wer ist wie du, du rettetest den Armen vor dem, der stärker als er, den Armen und Dürstigen vor seinem Räuber. Wer ist dir ähnlich, wer gleicht dir und wer kann sich dir zur Seite stellen, großer, starker, ehrfurchtbarer Gott, Gott, der Höchste, Schöpfer von Himmel und Erden. Wir wollen dich preisen, dich loben, dich verherrlichen und deinen heiligen Namen preisen, wie von David gesprochen wurde: Preise du, meine Seele, den Ewigen, und mein ganzes Innere seinen heiligen Namen. O Gott in der Allmacht deiner Stärke, Großer in der Majestät deines Namens, Starker in Ewigkeit und Ehrfurchtbarer durch deine gewaltigen Taten, König, der du auf hohem und erhabenem Sitze thronst!

שׁוּבן Der du in Ewigkeit thronst, Erhabener und Heiliger ist dein Name, und es steht geschrieben: Jubelt, Gerechte, im Ewigen, den Geraden gebührt Lobgesang (Ps. 33, 1).

כִּי Durch den Mund der Geraden wirst du gepriesen und

לְךָ תִשְׁבַּע. וְכָל־כֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לִפְנֵיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לֵבָבוֹת יִירְאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וְכָל־זוּב יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ. כִּדְבַר שְׂכָחוֹב כָּל עֲצָמוֹתַי תֵּאמְרָנָה יי מִי כְמוֹךָ. מִצִּיל עֲנִי מִחֶזֶק מִכְּנֹו וְעֲנִי וְאֲבִיוֹן מִגֹּזְלוֹ: מִי יִדְמֶה לְךָ וּמִי יִשׁוּחֶלֶךְ וּמִי יַעֲרֶךְ לְךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגְּבוּר וְהַנּוֹרָא אֵל עֲלִיוֹן קִנְיָה שָׁמַיִם וְיִאֲרֶץ: גִּהְלִלְךָ וּנְשַׁבַּחְךָ וּנְפַאֲרְךָ וּנְבָרְךָ אֶת־שֵׁם קִדְשֶׁךָ. כְּאִמּוֹר. לְדוֹד בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְי וְכָל־קֶרְבִי אֶת־שֵׁם קִדְשׁוֹ: הָאֵל בְּתַעֲצָמוֹת עוֹךְ. הַגָּדוֹל בְּכִבוֹד שִׁמְךָ. הַגְּבוּר לְנִצְח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרָאוֹתֶיךָ. הַמְּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רִם וְנִשְׂא:

שׁוּבן עַד, מְרוֹם וְקִדְוִישׁ שְׁמוֹ. וְכָחוֹב רַגְנוֹ צְדִיקִים בְּי לְיִשְׂרָאֵל גְּאוּה תְהִלָּה: בְּפִי יִשְׂרָאֵל תְּתַלְּל. וְכִדְבָרֵי צְדִיקִים תִּתְבָּרְךָ.

durch die Worte der Gerechten
gesegnet, durch die Zunge der
Frommen erhoben und in der
Mitte der Heiligen geheiligt.

Und in den Ver-
sammlungen der Myriaden dei-
nes Volkes, des Hauses Israel,
wird dein Name, unser König,
jubelnd verherrlicht in jedem
Geschlecht und Geschlecht. Denn
so ist es die Pflicht aller Geschöpfe
vor dir, Ewiger, unser Gott und
Gott unserer Väter, zu danken,
zu preisen, zu loben, zu ver-
herrlichen, zu erheben, zu rüh-
men, zu segnen, zu huldigen
und zu lobsingen nach allen
Worten der Gesänge und Lob-
lieder Davids, des Sohnes von
Jischai, deines Knechtes und
Gesalbten.

Gelobt sei dein Name
in Ewigkeit, unser König, o Gott,
großer und heiliger König, im
Himmel und auf Erden. Denn dir
geziemt, Ewiger, unser Gott und
Gott unserer Väter, Gesang, Lob,
Preis und Lied, Macht und Herr-
schaft, Sieg, Größe und Stärke,
Ruhm und Pracht, Heiligkeit
und Königtum, Segen und Dank
von nun an bis in Ewigkeit.
Gelobt seist du, Ewiger, o Gott,
König, erhoben durch Lobgesänge,
Gott der Danksagungen, Herr
der Wundertaten, der du an
Lobliedern Wohlgefallen hast,
König, ewiglebender Gott.

וּבְלִשׁוֹן הַסִּידִים הַתְרוֹמֵם.
וּבִקְרֵב קְרוֹשִׁים הַתְקַדְּשׁ:

וּבְמִקְהֵלוֹת רַבְבוֹת עַמֶּךָ
בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאֵר
שִׁמְךָ מַלְכֵנוּ בְכָל־דּוֹר וְדוֹר
שֶׁבֶן חוֹבֵת כָּל־הַיְצוּרִים
לְפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹתָ לְהַלֵּל
לְשַׁבַּח לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדְר
לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּם עַל
כָּל־דְּבָרֵי שִׁירוֹת וְתַשְׁבְּחוֹת
דָּוִד בְּרִישֵׁי עֲבָדֶיךָ מְשִׁיחֶיךָ:

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לְעַד מַלְכֵנוּ
הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקְרוֹשׁ
בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ כִּי לָךְ נָאֵה
יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שִׁיר וְשִׁבְחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עֵז
וּמְמִשְׁלָה נִצַּח נִדְלָה וְנִבְוָרָה
הַהִלָּה וְתַפְאֵרָתָה קִדְשָׁה
וּמַלְכוּת בְּרֻכּוֹת וְהוֹדָאוֹת
מַעֲתָהוּ עַד־עוֹלָם. בְּרוּךְ אַתָּה
יי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בְּתַשְׁבְּחוֹת
אֵל הַחוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנְּפִלְאוֹת
הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ
אֵל הַיְעוֹלָמִים:

In der ersten Sedernacht:

ובכן Wohlau, es war in der Mitternacht.

Einst hast du viele Wunder vollbracht in der Nacht,

Am Beginn der (letzten zwei) Nachtwachen dieser Nacht,

Dem frommen Gottesbekenner (Abraham) verliehst du den Sieg, als sich ihm teilte die Nacht.

Es war in der Mitternacht!

Du richtetest den König von Gerar im Traume der Nacht,

Erschrecktest den Aramäer (Saban) im Dunkel der Nacht,

Israel rang mit dem Engel und ob siegte bei Nacht,

Es war in der Mitternacht!

Die erstgeborenen Nachkommen von Patros (Agypten) durchbohrtest du in der Mitte der Nacht,

Ihre Kraft fanden nicht mehr, die sich erhoben in der Nacht,

ובכן ויהי בחצי הלילה:

או רב נסים הפלאות בלילה:

בראש אשמורות זה הלילה:

גר צדק נצחתו כנחלק לו לילה:

ויהי בחצי הלילה:

הנת מלך גר בחלם הלילה:

הפקדת ארמי באמש לילה:

וישראל ישר לאל ויובל לו לילה:

ויהי בחצי הלילה:

זרע בכורי פתרום מתצת בחצי הלילה:

הלילה:

חלם לא מצאו בקומם בלילה:

In der zweiten Sedernacht:

ובכן Wohlau, sprecht, es ist das Pefachfest!

Die Allmacht deiner Taten zeigtest du wunderbar am Pefach,

An die Spitze aller Feste erhobst du Pefach,

Du offenbarest dem vom Osten Bekommenen (Abraham) die Mitternacht von Pefach.

Sprechet, es ist das Pefachfest!

Du pochtest an seine Thür um die Glutzeit des Tages am Pefach,

Er erquickte die Strahlenden mit ungesäuerten Kuchen am Pefach,

Tief zu den Kindern, des Stiers gedenkend, den man herrichtet am Pefach.

Sprechet, es ist das Pefachfest!

Vom Born wurden getroffen die Sedomim und vom Feuer verzehrt am Pefach,

Lot wurde aus ihnen gerettet, der Mazzot gebaden in Ler Zeit am Pefach,

ובכן ואמרתם ובה פסח:

אמץ גבורותיך הפלאות בפסח:

בראש כל מועדות גשאת פסח:

גלית לאורחי חצות ליל פסח:

ואמרתם ובה פסח:

דלתיו דפקת בחום היום בפסח:

הסעיד נוצצים ענות מצות בפסח:

ואל הבקר רץ ובר לשור ערד פסח:

ואמרתם ובה פסח:

ועמו סדומים ולהמו באש פסח:

חלץ לוש מהם ומצות אפה בקץ פסח:

פסח:

In der ersten Sedernacht:

Den Flug des Fürsten von Charoschet tratest du nieder durch die Sterne der Nacht.

Es war in der Mitternacht!

Der Lüsterer hatte geplant, seine Hand gegen die erwählte Stätte zu schwingen, du machtest sein Heer zu welken Reichen in der Nacht,

Es stürzte Bel (der Göze Babels) mit seinem Sockel in finsterner Nacht, Dem lieblichen Manne (Daniel) ward ein Geheimnis offenbar in einem Traumgesichte der Nacht.

Es war in der Mitternacht!

Der sich berauschte aus heiligen Geräten (Belschazar) ward erschlagen in derselben Nacht,

Der gerettet worden aus der Löwen-grube, deutete (die Schrift) in den Stunden der Nacht,

Den Haß hatte Agags Sprößling (Haman) bewahrt und schrieb Briefe in der Nacht.

Es war in der Mitternacht!

מַסַּח נְגִיד חַרְשֶׁת סִלִּית בְּכוֹכְבֵי לַיְלָה: וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

יַעַן מַחֲרַף לְנוֹפֵף אֹוֵי הַזְּבוּשָׁת פְּנָרָיו בְּלַיְלָה:

בָּרַע בַּל וּמַצְבוֹ בְּאִישׁוֹן לַאִישׁ חַמּוּדוֹת נִגְלָה רֹו חֲזוֹת לַיְלָה:

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

מִשְׁתַּכֵּר בְּכֵלֵי קֹדֶשׁ נִהְרַג בּוֹ בְּלַיְלָה:

נוֹשַׁע מִבוּר אַרְיֹוֹת פּוֹתֵר בְּעִתּוֹתַי לַיְלָה:

שְׂנֵאָה נָטַר אֲנִי וְכַתֵּב סִפְרִים בְּלַיְלָה: וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

In der zweiten Sedernacht:

Du segtest das Land Moph und Moph (Agypten) aus, als du hindurchzogst am Pefach.

Sprechet, es ist das Pefachfest!

Erwiger, das Haupt jedes Erstgeborenen durchbohrtest du in der Nacht der Obhut am Pefach,

Allmächtiger, über deinen erstgeborenen Sohn schrittest du hinweg ob des Opferblutes des Pefach,

Liebest nicht das Verderben in meine Türen kommen am Pefach.

Sprechet, es ist das Pefachfest!

Preisgegeben ward die ringsum verschlossene Stadt (Jericho) in der Zeit des Pefach,

Bernichtet Midjan (Nicht. 7) durch den Kuchen aus Omergerste am Pefach, Verbrannt wurden die Fürsten von Pal und Lud (Sancheribs Heerführer), als der Opferbrand glühte am Pefach.

Sprechet, es ist das Pefachfest!

סְאֵמַאת אֲדַמַת מוֹף וְנוֹף בְּעַבְרָךָ בַּפֶּסַח:

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

יְהִי רֹאשׁ כָּל אֹוֹן מַחֲצֵת בְּלִיל שְׂמוּר בַּפֶּסַח:

כְּבִיר עַל בֶּן בְּכוֹר פֶּסַחֶת בְּדַם פֶּסַח: לְבִלְתִּי תַת מַשְׁחִית לְבֵא בַפֶּתַח בַּפֶּסַח:

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

מִסְגֶּרֶת סְגֶרֶה בְּעִתּוֹתַי בַּפֶּסַח: וְשִׁמְרָה מִדָּן בְּצִלִּיל שְׁעוֹרֵי עֲמֹר בַּפֶּסַח:

שְׁוֹרְפוֹ מִשְׁמִי פוּל וְלוּד בִּיקָר יְקוּד בַּפֶּסַח: וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

In der ersten Sebernacht:

Du erwecktest deinen Sieg über ihn,
indem du (des Königs) Schlaf weichen
ließeſt in der Nacht,

Die Velter trittſt du einſt (für das
Volk), das achtet auf die Ereigniſſe
in der (Golus-) Nacht,

Laut wie des Wächters Ruf erſchallt
es da, der Morgen iſt gekommen und
auch die Nacht.

Es war in der Mitternacht!

Laß nahen den Tag, der weder
Tag iſt noch Nacht,

Erhabener, offenbare, daß dein der
Tag und dein auch die Nacht,

Wächter beſtelle für deine Stadt den
ganzen Tag und die ganze Nacht,

Laß hell werden wie des Tages
Licht das Dunkel der Nacht.

Es war in der Mitternacht!

עֹרְרָתָּ נִצְחָה עָלָיו בְּנֶגְדַּ שְׁנַת לַיְלָה:

פֹּרְחָה תִּדְרוּךְ לְשֹׁמְרֵי מַה מִּלַּיְלָה:

צָרַח בְּשֹׁמְרֵי וְשָׁח אֶתְּ אֶתְּ בִּקְרֹ וְגַם

לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצֵי תַלְיָלָה:

קָרַב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא

לַיְלָה:

רַם הוֹדַע כִּי לָךְ הַיּוֹם אַף לָךְ

תַּלְיָלָה:

שׁוֹמְרֵיִם תִּפְקֹד לְעִירְךָ כָּל הַיּוֹם

תַּלְיָלָה:

וְכָל תְּאִיר בְּאֹר יוֹם חֲשֻׁבָּת

לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצֵי תַלְיָלָה:

In der zweiten Sebernacht:

Den einen Tag wollte er (Sancherib)
noch in Nob bleiben, da war gekommen
die Zeit des Beßach,

Eine gewölbte Hand ſchrieb den
Untergang von Babel (Babel) an am
Beßach,

Als man die Leuchter angezündet
und den Tiſch gedeckt am Beßach.

Sprechet, es iſt das Beßachfeſt!

Die Gemeinde hatte Hadassa ver-
ſammelt, drei Tage zu faſten am Beßach,

Das Haupt aus dem Hauſe des Böſe-
wichts durchbohrteſt du am fünfzig
Ellen hohen Holz am Beßach,

Doppeltes Verhängniß (Jeſ. 47, 8)
wirſt du plößlich über Uzit (Babel)
bringen am Beßach,

Mächtig wird deine Hand ſein, er-
haben deine Rechte wie einſt in der
Nacht, da geheiligt ward das Feſt
des Beßach.

Sprechet, es iſt das Beßachfeſt!

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעִמּוֹד עַד נְעָה

בְּפֶסַח:

עוֹנֵת

פֶּסַח יָד כְּתֻבָּה לְקַעֲקַע צוֹל בְּפֶסַח:

צִפְחָה הַצִּפְיִית עֲרוּךְ הַשְּׁלַחַן בְּפֶסַח:

וְאָמְרָתֶם וְבַח פֶּסַח:

קָהַל בְּנֵסֶה הַדַּסָּה לְשֹׁלֵשׁ צוֹם

בְּפֶסַח:

רֹאשׁ מִבֵּית רָשָׁע מִחֲצַת בְּעֵץ

בְּפֶסַח:

חֲמִשִּׁים

שְׁתֵּי אֱלֹהֵי רִנֵּעַ תָּבִיא לְעוֹצִיִת

בְּפֶסַח:

תַּעֲזוּ יָדְךָ תָרוֹם וּמִיָּדְךָ כְּלִיל

בְּפֶסַח:

הַתְּקַדְשׁ חַג

וְאָמְרָתֶם וְבַח פֶּסַח:

כי Ja, ihm gebühret, ja, ihm
geziemet (Lobgesang)!

אדיר Zu ihm, der mächtig als
König, verehrt wird, wie es unsere
Pflicht, zu ihm sprechen seine Scha-
ren: Dein und nur dein, dein, ja
dein, dein, fürwahr dein, dein ist
das Reich! — Ja, ihm gebühret, ja,
ihm geziemet (Lobgesang)!

Zu ihm, der umschart ist als
König, verherrlicht wird, wie es
unsere Pflicht, zu ihm sprechen seine
Frommen: Dein und nur dein, dein,
ja dein, dein, fürwahr dein, dein
ist das Reich! — Ja, ihm gebühret,
ja, ihm geziemet (Lobgesang)!

Zu ihm, der lauter als König, als
mächtig erkannt, wie es unsere Pflicht,
zu ihm sprechen seine Himmelsboten:
Dein und nur dein, dein, ja dein, dein,
fürwahr dein, dein ist das Reich! —
Ja, ihm gebühret, ja, ihm geziemet
(Lobgesang)!

Zu ihm, der einzig als König, als
stark verehrt, wie es unsere Pflicht, zu
ihm sprechen seine Schüler: Dein und
nur dein, dein, ja dein, dein, fürwahr
dein, dein ist das Reich! — Ja, ihm ge-
bühret, ja, ihm geziemet (Lobgesang)!

Zu ihm, der erhaben als König, ge-
fürchtet, wie es unsere Pflicht, zu ihm
sprechen, die rings um ihn: Dein und
nur dein, dein, ja dein, dein, fürwahr
dein, dein ist das Reich! — Ja, ihm ge-
bühret, ja, ihm geziemet (Lobgesang)!

Zu ihm, der herablassend als
König, Erlöser gepriesen, wie es
unsere Pflicht, zu ihm sprechen seine
Gerechten: Dein und nur dein, dein,
ja dein, dein, fürwahr dein, dein
ist das Reich! — Ja, ihm gebühret,
ja, ihm geziemet (Lobgesang)!

Zu ihm, der heilig als König,
barmherzig genannt, wie es unsere
Pflicht, zu ihm sprechen seine Engel:
Dein und nur dein, dein, ja dein,

כי לו נאָה. כי לו יאָה:

אדיר במלוכה. בחור בתלכה.
גדודיו יאמרו לו. לה ולה. לה
כי לה. לה אף לה. לה יי תממלכה:
כי לו נאָה. כי לו יאָה:

דגול במלוכה. חרור בתלכה.
ותיקיו יאמרו לו. לה ולה. לה כי
לה. לה אף לה. לה יי תממלכה:
כי לו נאָה. כי לו יאָה:

זבאי במלוכה. חסן בתלכה.
טפסריו יאמרו לו. לה ולה. לה
כי לה. לה אף לה. לה יי תממלכה:
כי לו נאָה. כי לו יאָה:

יחיד במלוכה. כביר בתלכה.
למודיו יאמרו לו. לה ולה. לה כי
לה. לה אף לה. לה יי תממלכה.
כי לו נאָה. כי לו יאָה:

מרום במלוכה. גורא בתלכה.
סביביו יאמרו לו. לה ולה. לה כי
לה. לה אף לה. לה יי תממלכה:
כי לו נאָה. כי לו יאָה:

עניו במלוכה. פודה בתלכה.
צדיקיו יאמרו לו. לה ולה. לה כי
לה. לה אף לה. לה יי תממלכה:
כי לו נאָה. כי לו יאָה:

קדוש במלוכה. רחום בתלכה.
שגאגיו יאמרו לו. לה ולה. לה כי

dein, fürwahr dein, dein ist das Reich! — Ja, ihm gebühret, ja, ihm geziemet (Lobgesang)!

Zu ihm, der gewaltig als König, als Helfer angerufen, wie es unsere Pflicht, zu ihm sprechen seine Untadligen: Dein und nur dein, dein, ja dein, dein. fürwahr dein, dein ist das Reich! — Ja, ihm gebühret, ja, ihm geziemet (Lobgesang)!

Das nächste Jahr in Jeruschalajim!

ברך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen!

Man trinkt, auf die linke Seite angelehnt, den ganzen Becher und spricht hierauf:

ברך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, für den Weinstock und die Frucht des Weinstockes, für den Ertrag des Feldes und für das liebliche, gute und geräumige Land, an dem du Wohlgefallen und das du unseren Vätern zum Anteil gegeben, von dessen Früchten zu essen und an dessen Güte sich zu sättigen. Erbarme dich, Ewiger unser Gott, über dein Volk Israël, über Zion, die Stätte deiner Majestät, über deinen Altar und über dein Heiligtum, und erbaue Jeruschalajim, die heilige Stadt, bald in unseren Tagen. Führe uns zu ihr hinauf und erfreue uns an ihrer Erbauung, daß wir von ihren Früchten essen und uns an ihrer Güte sättigen und dich für sie loben in Heiligkeit und Keinheit, (Am Sabbat: Habe Wohlgefallen, uns zu stärken an diesem Sabbattage) und erfreue uns an diesem Tage des Mazzotfestes. Denn du, Ewiger, bist gut und erweistest allen Gutes, und wir wollen dir danken für das Land und die Frucht des Weinstockes. Gelobt seist du, Ewiger, für das Land und die Frucht des Weinstockes.

Ein wohlgefälliger Abschluß; denn Gott hat dein Wort wohlgefällig aufgenommen.

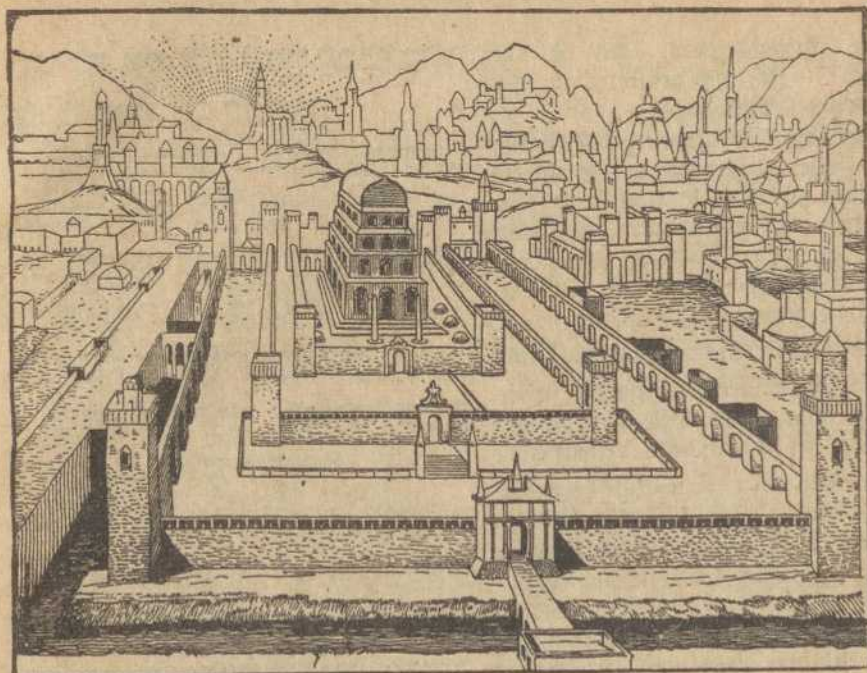
לְךָ. לְךָ אֵף לְךָ. לְךָ ייִ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לֹא נָאָה. כִּי לֹא יָאָה:

תִּפְקֶיךָ בְּמַלּוּכָה. תִּזְמַךְ בְּחֶלְכָה.
תְּמַיְמִיו וְיֹאמְרוּ לוֹ. לְךָ וְלְךָ. לְךָ כִּי
לְךָ. לְךָ אֵף לְךָ. לְךָ ייִ הַמַּמְלָכָה:
כִּי לֹא נָאָה. כִּי לֹא יָאָה:

לְשָׁנָה הַבָּאָה בִּירוּשָׁלָיִם:
בְּרוּךְ אַתָּה ייִ אֱלֹהֵינוּ מִלְּךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן:

עמו טרינקט, חוץ דים זינקט וייטע חכגעלעהנט,
דמ: גחנעט כוס חונד טפריכט היערמחי:

בְּרוּךְ אַתָּה ייִ אֱלֹהֵינוּ מִלְּךְ
הָעוֹלָם עַל הַגֶּפֶן וְעַל פְּרֵי הַגֶּפֶן
וְעַל תְּנוּבַת הַשְּׂדֵה וְעַל אֶרֶץ הַמִּדְבָּה
טוֹבָה וְרַחֲבָה שְׂרָצִית וְהַנְּחִלָּה
לְאֹכְלֵינוּ לְאֹכַל מִפְרֵיהָ וְלִשְׂבֹּעַ
מִטוֹבָה. רַחֵם ייִ אֱלֹהֵינוּ עַל יִשְׂרָאֵל
עַמּוֹךָ וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירָךָ וְעַל צִיּוֹן
מִשְׁכַּן כְּבוֹדָךָ וְעַל מִזְבִּיחֶךָ וְעַל
הַיְכָלֶךָ וּבְגֵנֵת יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ
בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ וְהַעֲלֵנוּ לְתוֹכָהּ
וְשִׂמְחָנוּ בְּבִגְיֹנֶיהָ וְנֹאכַל מִפְרֵיהָ
וְנִשְׂבַּע מִטוֹבָה וּנְבָרְכֶךָ עֲלֶיהָ
בְּקֹדֶשׁ וּבְטַהֲרָה: (וְרָצָה וְסַחֲלִיצֵנוּ בְּיוֹם
הַשְּׂבֵת הַזֶּה): וְשִׂמְחָנוּ בְּיוֹם חַג הַמִּצּוֹת
הַזֶּה: כִּי אַתָּה ייִ טוֹב וּמְטִיב לְכָל
וְגוֹדָה לְךָ עַל הָאָרֶץ וְעַל פְּרֵי הַגֶּפֶן.
בְּרוּךְ אַתָּה ייִ עַל הָאָרֶץ וְעַל פְּרֵי
הַגֶּפֶן: בְּרָצָה כִּי כָבַד רָצָה הָאֱלֹהִים אֶת מַעֲשֶׂיךָ.



השל Vollendet ist die Befach-
ordnung nach ihrer Vorschrift,
nach allen ihren Rechten und
Satzungen;
wie wir das Glück hatten, sie zu
ordnen,
so möchten wir das Glück haben, sie
(in Jeruschalajim) auszuführen.
Lauterer, der du im Himmel thronst,
richte die Gemeinde auf, die unzählige,
laß dir nahen, leite die Sprößlinge
deiner Pflanzung
als Erblöste nach Zion mit Jubel.

אדיר Er ist mächtig, er baut
sein Haus in Bälde, rasch, ja
rasch, in unseren Tagen in Bälde.
O Gott, o baue, o baue dein
Haus in Bälde!

חסל סדור פסח בהלכתו.
בכל משפטו וחקתו:
כאשר זכינו לסדר אותו.
בן גובה לעשותו:
יד שוכן מעונה.
קומם קהל מי מנה:
קרב גהל נטעי כנה.
פרוים לציון ברנה:

אדיר הוא.

יבנה ביתו בקרוב. במהרה.
במהרה. בימינו בקרוב.
אל בנה. אל בנה. בנה
ביתך בקרוב:

Er ist verehrt, er ist groß, er ist umschart, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

Er ist verherrlicht, er ist treu, er ist lauter, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

Er ist gnäbig, er ist rein, er ist einzig, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

Er ist stark, er ist bewährt, er ist König, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

Er ist strahlend, er ist erhaben, er ist mächtig, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

Er ist der Erlöser, er ist gerecht, er ist heilig, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

Er ist barmherzig, er ist allmächtig, er ist voll Kraft, er baut sein Haus in Bälbe, rasch, ja rasch, in unseren Tagen in Bälbe. O Gott, o baue, o baue dein Haus in Bälbe!

בְּחֹר הוּא. גְּדוֹל הוּא. דָּגוּל הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

חָדוֹר הוּא. וְתִיק הוּא. וְצִאי הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

חֲסִיד הוּא. טָהוֹר הוּא. יְחִיד הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

בְּבִיר הוּא. לְמוֹד הוּא. מְלֵךְ הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

נְאוֹר הוּא. סְגִיב הוּא. עֶזוֹ הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

פּוֹדֵת הוּא. צַדִּיק הוּא. קְדוֹשׁ הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

רְחוּם הוּא. שְׂדֵי הוּא. תִּקְיָה הוּא.
יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.
בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֵה.
אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

Am zweiten Ederabend beginnt man mit der Omerzählung.

ברך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns geheiligt durch deine Gebote und uns die Omerzählung befohlen.

Heute ist der erste Tag im Omer.

יחי מלכה es wohlgefällig vor dir sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß das Heiligtum bald in unseren Tagen erhaut werde, und gib uns unseren Anteil an deiner Lehre!

אחד Wer kennt eins? Ich kenne eins, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt zwei? Ich kenne zwei, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt drei? Ich kenne drei, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt vier? Ich kenne vier, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt fünf? Ich kenne fünf, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

מן לוייטן סדר-הבענינות וזמן היט ספירת העומר.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר קדשנו במצותיו וצונו על ספירת העומר:

היום יום אחד לעומר:

יהי רצון מלפניך יי אלהינו ואלהי אבותינו שישנה בית המקדש במהרה בימינו וזמן חלקנו בתורתך:

אחד מי יודע. אחד אני יודע. אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

שנים מי יודע. שנים אני יודע. שני לחות הברית. אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

שלושה מי יודע. שלושה אני יודע. שלושה אבות. שני לחות הברית. אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

ארבע מי יודע. ארבע אני יודע. ארבע אמהות. שלושה אבות. שני לחות הברית. אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

חמשה מי יודע. חמשה אני יודע. חמשה המשי תורה. ארבע אמהות. שלושה אבות. שני לחות הברית. אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

Wer kennt sechs? Ich kenne sechs, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt sieben? Ich kenne sieben, der Woche Tage sieben, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt acht? Ich kenne acht, am achten die Beschneidung, der Woche Tage sieben, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt neun? Ich kenne neun, neun die Monde, die zur Mutter werden lassen, am achten die Beschneidung, der Woche Tage sieben, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt zehn? Ich kenne zehn, die zehn Gebote, neun die Monde, die zur Mutter werden lassen, am achten die Beschneidung, der Woche

שְׁשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ.
שְׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אֲנִי
יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא. שְׁשָׁה
סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תּוֹרָה.
אַרְבַּע אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.
שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁמוֹנֶה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה אֲנִי
יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה
יָמֵי שַׁבָּתָא. שְׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה.
חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תּוֹרָה. אַרְבַּע
אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחוֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

תְּשַׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תְּשַׁעָה אֲנִי
יוֹדֵעַ. תְּשַׁעָה יָרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנֶה
יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא.
שְׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

עֶשְׂרִים מִי יוֹדֵעַ. עֶשְׂרִים אֲנִי
יוֹדֵעַ. עֶשְׂרִים דְּבִרְיָא. תְּשַׁעָה יָרְחֵי
לֵידָה. שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה

Tage sieben, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt elf? Ich kenne elf, elf Sterne im Traume Josefs, die zehn Gebote, neun die Monde, die zur Mutter werden lassen, am achten die Beschneidung, der Woche Tage sieben, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt zwölf? Ich kenne zwölf, die zwölf Stämme Jakobs, elf Sterne im Traume Josefs, die zehn Gebote, neun die Monde, die zur Mutter werden lassen, am achten die Beschneidung, der Woche Tage sieben, sechs Ordnungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

Wer kennt dreizehn? Ich kenne dreizehn, des Ewigen Gnadeneigenschaften, die zwölf Stämme Jakobs, elf Sterne im Traume Josefs, die zehn Gebote, neun die Monde, die zur Mutter werden lassen, am achten die Beschneidung, der Woche Tage sieben, sechs Ord-

יְמֵי שַׁבְּתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.
חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

אֶחָד עֶשֶׂר מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֶשֶׂר
אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֶשֶׂר בּוֹכְבֵי־א.
עֲשָׂרָה דְּבָרֵי־א. תְּשַׁעַה יְרַחֵי לֵידָה.
שְׁמוֹנֶה יְמֵי מִלָּה. שְׁבַעַה יְמֵי
שַׁבְּתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה
חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמּוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁנַיִם עֶשֶׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עֶשֶׂר
אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עֶשֶׂר שְׁבַמֵּי־א.
אֶחָד עֶשֶׂר בּוֹכְבֵי־א. עֲשָׂרָה דְּבָרֵי־א.
תְּשַׁעַה יְרַחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנֶה יְמֵי
מִלָּה. שְׁבַעַה יְמֵי שַׁבְּתָא. שֵׁשָׁה
סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה.
אַרְבַּע אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.
שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שְׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה עֶשֶׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה
עֶשֶׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה עֶשֶׂר מְדֵי־א.
שְׁנַיִם עֶשֶׂר שְׁבַמֵּי־א. אֶחָד עֶשֶׂר
בּוֹכְבֵי־א. עֲשָׂרָה דְּבָרֵי־א. תְּשַׁעַה
יְרַחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנֶה יְמֵי מִלָּה.
שְׁבַעַה יְמֵי שַׁבְּתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי

nungen der Mischna, fünf der Thora Bücher, vier sind unsere Mütter, drei sind unsere Väter, zwei die Bundestafeln, einzig ist unser Gott im Himmel und auf Erden.

77 Ein Lämmchen kaufte sich mein Vater für zwei Sus, ein Lämmchen.

Die Katze kam und fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Da kam der Hund und biß die Katze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Es kam der Stoc und schlug den Hund, der biß die Katze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Das Feuer kam, der Stoc verbrannte, der schlug den Hund, der biß die Katze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Das Wasser kam, verlösch das Feuer, das den Stoc verbrannt, der schlug den Hund, der biß die Katze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Der Ochse kam und trank das Wasser, das verlösch das Feuer, das verbrannte den Stoc, der schlug

מִשְׁנֵה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תּוֹרָה.
אַרְבַּע אִמּוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.
שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

* חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא דִּזְבִּין אַבָּא
בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא שׁוּגְרָא. דְּאַכַּל לְגְדִיָּא.
דִּזְבִּין אַבָּא בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא
חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא בְּלָבָא. וְנִשְׁדָּ לְשׁוּגְרָא.
דְּאַכַּל לְגְדִיָּא. דִּזְבִּין אַבָּא בְּתָרֵי
זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכַלְבָּא.
דְּנִשְׁדָּ לְשׁוּגְרָא. דְּאַכַּל לְגְדִיָּא. דִּזְבִּין
אַבָּא בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא נֹרָא. וְשַׂרְף לְחוּטְרָא.
דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוּגְרָא.
דְּאַכַּל לְגְדִיָּא. דִּזְבִּין אַבָּא בְּתָרֵי
זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא מֵיָא. וּכְבָה לְנֹרָא. דְּשַׂרְף
לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ
לְשׁוּגְרָא. דְּאַכַּל לְגְדִיָּא. דִּזְבִּין אַבָּא
בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא תּוֹרָא. וְשָׂתָא לְמֵיָא.
דְּכָבָה לְנֹרָא. דְּשַׂרְף לְחוּטְרָא.

* Über den tieferen Sinn von גי'א ח' gibt es der Meinungen und Auslegungen viele. Es ist wohl eine Apologie auf die ewige Gerechtigkeit der Vorsehung, die das Unrecht nicht untergolfen läßt.

den Hund, der biß die Kaze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Der Schlächter kam und schlachtete den Ochsen, der trank das Wasser, das verlöscht das Feuer, das den Stock verbrannt, der schlug den Hund, der biß die Kaze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

Da kam der Todesengel und tötete den Schlächter, der schlachtete den Ochsen, der trank das Wasser, das verlöscht das Feuer, das den Stock verbrannt, der schlug den Hund, der biß die Kaze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

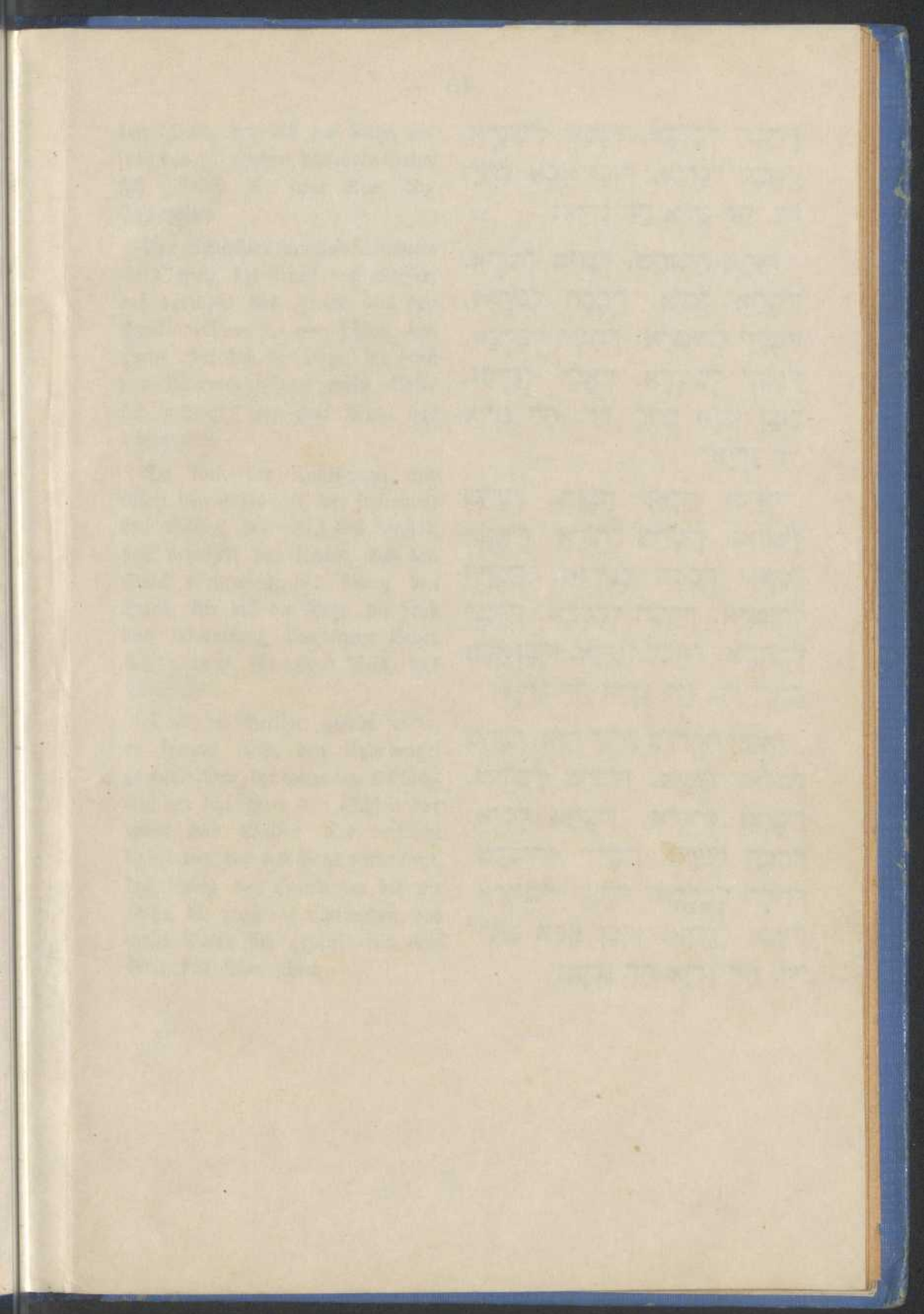
Doch der Heilige, gelobt sei er, er kommt einst, den Todesengel zu vernichten, der tötete den Schlächter, der schlachtete den Ochsen, der trank das Wasser das verlöscht das Feuer, das den Stock verbrannt, der schlug den Hund, der biß die Kaze, die fraß das Lämmchen, das mein Vater sich gekauft für zwei Sus, das Lämmchen.

דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁךְ לְשׁוּנְרָא.
דְּאָכַל לְגַדְיָא. דְּזָבַן אַבָּא בְּתַרְי
זוּי. חַד גְּדַיָּא חַד גְּדַיָּא:

וְאַתָּא הַשׁוּחֵט. וְשָׁחַט לְתוּרָא.
דְּשִׁתָּא לְמַיָּא. דְּכִבְּה לְנוּרָא.
דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא.
דְּנִשְׁךְ לְשׁוּנְרָא. דְּאָכַל לְגַדְיָא.
דְּזָבַן אַבָּא בְּתַרְי זוּי. חַד גְּדַיָּא
חַד גְּדַיָּא:

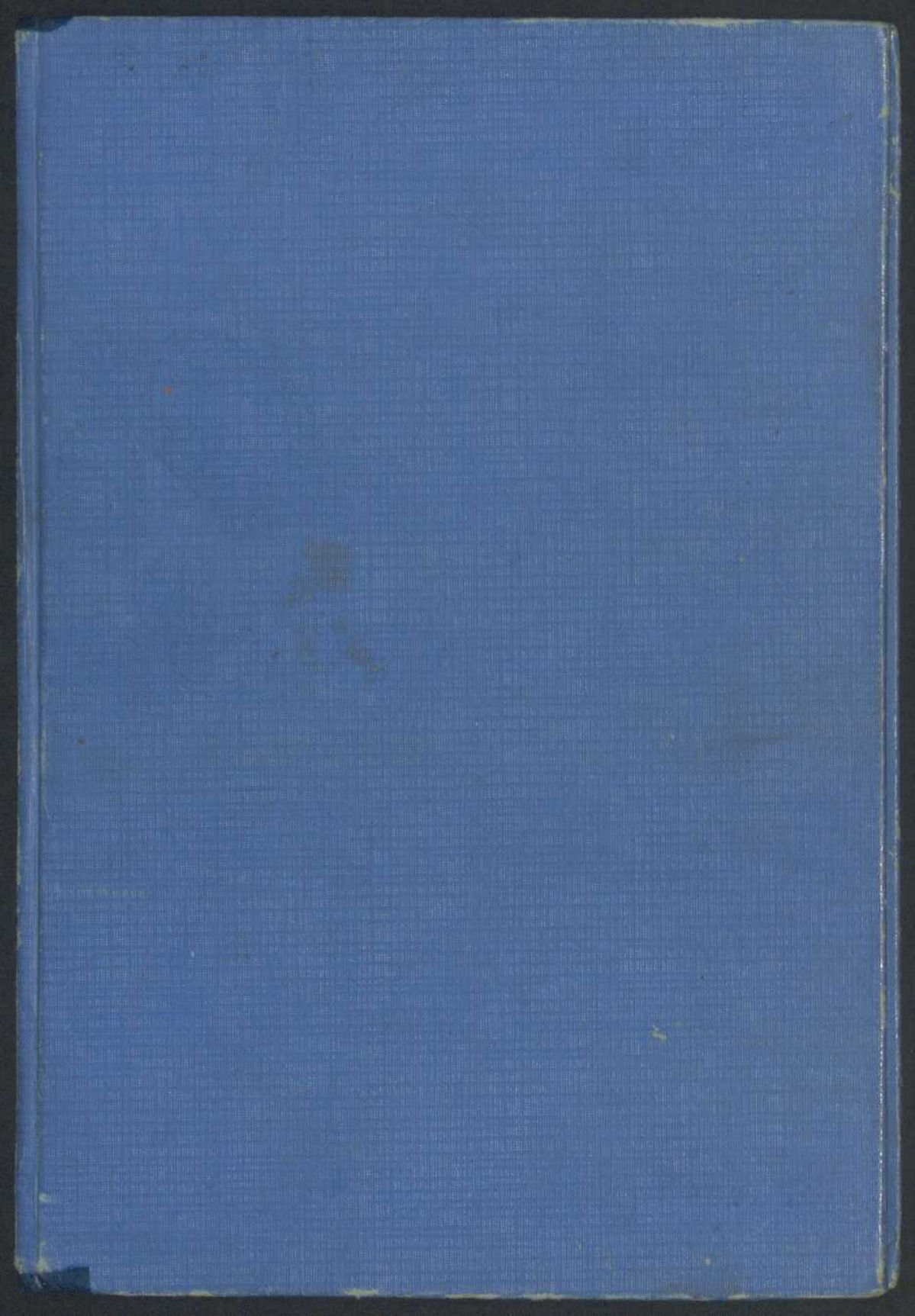
וְאַתָּא מְלַאךְ הַמּוֹת. וְשָׁחַט
לְשׁוּחֵט. דְּשָׁחַט לְתוּרָא. דְּשִׁתָּא
לְמַיָּא. דְּכִבְּה לְנוּרָא. דְּשָׂרַף
לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁךְ
לְשׁוּנְרָא. דְּאָכַל לְגַדְיָא. דְּזָבַן אַבָּא
בְּתַרְי זוּי. חַד גְּדַיָּא חַד גְּדַיָּא:

וְאַתָּא תְּקַדּוּשׁ בְּרוּךְ הוּא. וְשָׁחַט
לְמְלַאךְ הַמּוֹת. דְּשָׁחַט לְשׁוּחֵט.
דְּשָׁחַט לְתוּרָא. דְּשִׁתָּא לְמַיָּא.
דְּכִבְּה לְנוּרָא. דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא.
דְּהִכָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁךְ לְשׁוּנְרָא.
דְּאָכַל לְגַדְיָא. דְּזָבַן אַבָּא בְּתַרְי
זוּי. חַד גְּדַיָּא חַד גְּדַיָּא:



VII. 4. Erzäh 62

7736



Colour Chart #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Centimetres

Inches

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

8

DANES
PICTA
COM